



Amtsblatt

für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau sowie

Amtsblatt der Gemeinden



Ohorn und Steina

Juli 2023

34. Jahrgang

1.7.2023

ISSN 2750-8137

Neues Leben für das Übergangsrathaus in der Goethestraße 28

„Umbau des Erdgeschosses einer denkmalgeschützten Stadtvilla mit dem Ziel der Einrichtung einer modernen Hausarztpraxis; Umsetzungsdauer: drei Monate“. So ungefähr kann man sich den Arbeitsauftrag vorstellen, der nach dem Auszug der Verwaltung aus der Goethestraße 28 im Raum stand. Der Grund dafür: Dr. med. Heiko Scheufler vom MVZ Gesundheitszentrum Radeberg hatte Interesse an der Einrichtung einer Allgemeinärztpraxis in Pulsnitz und war auf der Suche nach geeigneten Räumen. Da sowohl die Stadt, als auch die SWG-Städtische Wohnungsgesellschaft Pulsnitz mbH, in deren Obhut sich das Gebäude befindet, diese einmalige Chance zur Verbesserung der städtischen Gesundheitsversorgung erkannten, scheuten sie nicht die von der Kassenzärztlichen Vereinigung gesetzten engen zeitlichen Vorgaben.

Den entsprechenden Stadtratsbeschluss im Rücken, begannen am 1. Juni die ersten Rückbauarbeiten durch den Bauhof. Alles Weitere liegt in den Händen von Roth Bau aus Schmeckwitz, die mit der Planung, Koordination und Umsetzung des Umbaus betraut wurden. Entstehen wird auf 135 qm eine modern ausgestattete Hausarztpraxis, die allen ärztlichen (z.B. Hygiene) und bautechnischen (z.B. Brandschutz) Anforderungen unter Einhaltung der Denkmalschutzvorgaben gerecht wird. Auch der für Arztpraxen als selbstverständlich angesehene barrierefreie Zugang ist gewährleistet, hierfür wird am Hintereingang ein Plattformlift installiert. Gerade Brandschutz und Barrierefreiheit stellen in Altbauten oft eine große Herausforderung dar, doch auch dafür kennen die beauftragten Fachbetriebe angepasste Problemlösungen. „Um den engen Zeitplan für den termingerechten Einzug im September halten zu können, haben wir besonders viel Wert



Für den barrierefreien und denkmalgerechten Umbau des stadteigenen Übergangsrathauses in der Goethestraße hat SWG-Geschäftsführer Mike Herzog vor allem lokale und regionale Handwerker beauftragt (Fotos: M. Eckardt)

auf die Beauftragung lokaler bzw. regionaler Handwerker gelegt, die ohne lange Anfahrtswege oder komplizierte externe Abstimmungsprozesse auskommen“ so SWG-Geschäftsführer Mike Herzog. Durch das zeitnahe Vorliegen der Baugenehmigung für das Erdgeschoss konnten die Umbauarbeiten zügig angegangen und vorangetrieben werden. Die SWG geht davon aus, dass die Bauarbeiten Mit-

te August größtenteils abgeschlossen sein werden. Für den barrierefreien Umbau wurde beim Landkreis eine Förderung im Rahmen des Investitionsprogramms „Lieblingsplätze für alle“ beantragt. Die Nutzung des ebenfalls geräumten ersten und zweiten Obergeschosses ist noch offen, Interessenten können diesbezügliche Anfragen gerne der SWG zukommen lassen.

Dr. Michael Eckardt

Sommer Ferien Angebote

Auch in diesem Jahr veröffentlicht die „AG Kinder- und Jugendarbeit Pulsnitz“ einen Flyer, der lokale Sommerferienangebote beinhaltet. Um der Langeweile im Sommer zu entgehen, gibt es diesen nun schon im sechsten Jahr in Folge. Mit Angeboten in den Sommerferien sind dieses Jahr der Spielmannszug Pulsnitz, die Pfadfinder, das Pfefferkuchenmuseum, der Asia Budo Club „Bushido“, die Karnevalisten vom Pukava e.V. sowie die Fußballschule TeaM-Soccer und das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit dabei. In den nächsten Wochen wird der Flyer mit allen Angeboten u.a. an den Bildungseinrichtungen und in den Vereinen zu finden sein. Außerdem kann man sich diesen auf folgender Seite herunterladen: <https://ferienangebote-pulsnitz.jimdofree.com>. Die Anmeldung erfolgt direkt bei den jeweiligen Anbietern. Für allgemeine Fragen steht Christoph Semper vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. (Pulsnitz, Goethestr. 26) zur Verfügung. Kontakt: Tel. 01 51/12 10 53 39 & christoph.semper@kijunetzwerk.de **Ergänzung:** Das Bibel-land Oberlichtenau (www.bibelgarten.de) ist auch während der Schulferien geöffnet. Kindergruppen sind herzlich willkommen, dort ein vorher telefonisch abgestimmtes Ferienprogramm zu erleben. Auskünfte zu den Möglichkeiten der Feriengestaltung erteilt Susanne Förster unter Tel. 03 59 55/4 58 88. PA

2. Pulsnitzer Schlossparkfest • 14. Sommer Open Air in der Walke • 100 Jahre HSV Pulsnitz



2. Pulsnitzer Schlossparkfest
Schlossparkgelände

Programm
Sonnabend, 1. Juli, Folkloretag

- 15 Uhr, Folkloretanzensemble „Thea Maass“ der Technischen Universität Dresden
- 17 Uhr, Eröffnung Fotoausstellung des

amerikanisch-deutschen Fotografen Jeb Inge
• 18 Uhr, Müllermugge
Außerdem: Mitmachangebote der Royal Rangers Pulsnitz

Sonntag, 2. Juli, Familientag

- 9.30 Uhr, Gottesdienst im Schlosspark
- 11 Uhr, Bläserorchester der Lessingstadt Kamenz
- 12 Uhr, Spielmannszug Pulsnitz mit Tanzgruppe
- 13 Uhr, Bläserorchester der Lessingstadt Kamenz
- 14 Uhr, Hoch hinaus – Akrobatenclub Ottendorf-Okrilla e.V.
- 15 Uhr, Sächsischer Hofstaat in Pulsnitz, Teil 1
- 15 Uhr, Gemischter Chor Pulsnitz
- 16 Uhr, Sächsischer Hofstaat in Pulsnitz, Teil 2
- 17 Uhr, Musikschule Fröhlich Großbröhdsdorf

14. Sommer Open Air im Walkmühlenbad
An der Walke 2

Programm
Sonnabend, 1. Juli

- 9 Uhr, Volleyballturnier
- 20 Uhr, Sommerparty mit DJ Ede und

T.S.B.i.N. (P 18, ab 16 ist der Einlass mit Muttizettel und Begleitperson möglich: <https://www.pukava.de/muttizettel>)

Sonntag, 2. Juli, Familiensonntag

- 11 Uhr, Frühshoppen
- 13 Uhr, Familienspaß mit Hüpfburgen, Arschbomben PM, Neptuntaufe, Badewannenrennen u.v.m. Es gilt der reguläre Eintritt des Walkmühlenbades.



100 Jahre Handballsportverein 1923 Pulsnitz e.V.
Sportzentrum „Friedrich-Ludwig-Jahn“, Hempelstr. 8

Programm

Freitag, 7. Juli, Eröffnungsabend

- 17 Uhr Bieranstich für den Sponsorenabend
- 18 Uhr 1. Frauen vs. „Ehemalige“
- 20 Uhr 1. Männer vs. „Ehemalige“, Ausklang bei Grill, Bier und Musik

Sonnabend, 8. Juli, Handball, Orientierungslauf, große Party

- 9.30 Uhr, Kleinfeldrasen-Handballturnier der mJA & mJB
- 10.30 Uhr, Leichtathletik Orientierungslauf am Pfefferkuchenspielfeld
- 14 Uhr, Vorrunde Kleinfeldrasen-Handballturnier Frauen & Männer
- 19.30 Uhr, Festrede & Ehrungen
- 20 Uhr, Partybeginn mit DJ Nico
- 22 Uhr, DJ Tommy & DJ Romano

Sonntag, 9. Juli, Nachwuchstag & Entscheidungsspiele

- 9 Uhr, Platzierungsspiele der Frauen & Männer
- 10 Uhr, Kleinfeldrasen-Handballturnier mJD
- 10-13 Uhr, Schnuppertraining Leicht-



athletik & Minis (Kinder bis etwa 7 Jahre)

- 13-14.30 Uhr, Turnier der F-Jugend
- 14.45 Uhr, Siegerehrung Handball mJD, Frauen, Männer
- 15.15 Uhr, Verabschiedung & Ausklang

(Fotos: M. Eckardt)

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

3 Anmeldung Schulanfänger 2024

3 Stadtkasse bis 31. Juli geschlossen

3 Stellenausschreibung der Stadt Pulsnitz

4 Filmmusik in der Nicolaikirche

8 Neue Broschüre zur Schlossgeschichte



Bürgermeisterkolumne



Foto: privat

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ein Rathaus zu sanieren und dann auch noch im laufenden Betrieb die letzten Arbeiten ausführen zu müssen, ist für alle Beteiligten eine echte Herausforderung. Waren bisher insbesondere Planer, Bauarbeiter und die Amtsleiter gefordert, so sind es nun auch Sie, die einige Wochen nur umständlich und eingeschränkt mit der Verwaltung in Kontakt kommen. Die Digitalisierung kommt nicht so schnell vorwärts, wie wir das gerne hätten, sind wir doch auch von Dritten abhängig. So ist also einiges nur persönlich oder per Papier zu erledigen, was Sie derzeit zu unfreiwillig Beteiligten in unserem Baustellengeschehen macht. Wenn es doch nur den Knopf gäbe, auf den man drücken könnte, und alles wäre von zu Hause aus machbar... - da haben wir in Deutschland echt Nachholbedarf!

Unsere drei Amtsleiter haben alle Hände voll zu tun, die letzten Arbeiten zu dirigieren, wo noch etwas fehlt und was in einem solchen Projekt ggf. nachzuziehen ist, wenn die Praxis der eingezogenen Verwaltung auf die Theorie der Planer stößt. Die Aufgabenteilung ist dabei klar: Auf dem Bauamtsleiter Herrn Kühne lastete der größte Anteil, denn die baulichen Themen, noch dazu bei einem Bauen im Bestand, sind ein steter Quell der Überraschungen - angefangen beim Gebäudebestand bis hin zu externen Einflüssen wie Corona und der Energiekrise, die Mensch und Material unverhofft und plötzlich fehlen ließen. Alles, was innen betrifft (Kommunikationstechnik, Innenausstattung, Ablaufumstellungen durch veränderte Räumlichkeiten etc.), liegt in der Zuständigkeit des Hauptamtes und damit bei Herrn Hartig, der typischerweise damit eher gegen Ende des Geschehens gefordert ist. Nachdem ich eineinhalb Jahre die verschiedenen Bausteine der Fördermittel sammelte und damit gut 90 Prozent Förderung der Ausgangssumme, die wir für die Sanierung veranschlagten, zusammenbrachte, übernahm die Kämmerer das Finanzielle und wacht so über die Zahlen. Natürlich heißt es jetzt, auch die Erhöhungen der Kosten weiter gefördert zu erhalten, daran wird fortwährend intensiv gearbeitet und es sieht gar nicht schlecht aus.

Es sind wirklich einige Zumutungen, die Sie in Kauf nehmen müssen mit dieser Übergangsphase, die sich keiner wünschte und die mit den für die Verzögerungen Verantwortlichen natürlich noch ausgewertet werden. Wie bei einem Dominoeffekt wartete so mancher Handwerker auf die Vorarbeiten und konnte auch nur mit den Augen rollen - und steht nun unverschuldet fast als letzter Mohikaner auf der Baustelle. Ich glaube, wir sind alle froh, wenn die jetzige Phase vorbei und innen wie außen alles fertig ist und neue Herausforderungen unsere Zeit beanspruchen.

Für mich persönlich gilt dies ebenso. In der Maiausgabe berichtet ich kurz, warum ich letztlich unsichtbar bin. Jetzt könnte es also langsam wieder losgehen und das gebrochene Knie seinen Dienst aufnehmen. Macht es aber nicht, stattdessen zwingen mich erhebliche Komplikationen in eine neue Operation und so wird sich meine vollständige Rückkehr ins Rathaus weiter verzögern. In der Zwischenzeit haben wir einen ganz guten Weg gefunden, wie ich mich gleichwohl einbringen kann. Längeres Sitzen und Stehen geht halt noch nicht und Laufen... - reden wir lieber von etwas anderem. Die Wochen vor den Sommerferien sind in Pulsnitz prall gefüllt mit einem Feuerwerk an Feiern, Festen und ähnlichen Aktivitäten. Besonders dem HSV 1923 Pulsnitz e.V. wünsche ich einen wunderbaren 100. Geburtstag, den er vom 7. bis 9. Juli feiert. Schön, dass das frisch sanierte Stadion die Kulisse dazu bieten kann, war es doch eine wunderbare Zusammenarbeit zwischen Fußballern, Leichtathleten/Handballern und der Stadt. Danke dafür!

Für Ihre Ferien wünsche ich Ihnen alles Gute, egal, was Sie machen oder wo Sie sind! Herzliche Grüße

Barbara Lücke

Durchhalten auf der Kamenzer Straße



Voraussichtlich noch bis September müssen die Autofahrer auf der Kamenzer Straße Geduld haben: Im März begann dort unter halbseitiger Straßensperrung und mit Ampelregelung die Verlegung neuer Gasleitungen. Der momentan entstehende Asphaltstreifen ist jedoch nur ein Provisorium im Handeinbau, um die Blockade der ganzen Straßenlänge zu vermeiden. Nach vollständigem Abschluss der Leitungsverlegung wird der gesamte Streifen herausgefräst und mit einem Asphaltdeckenfertiger neu eingebaut. Da es sich um eine Staatsstraße (S 95) handelt, ist nicht die Stadt Pulsnitz sondern das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) Straßenbaustellenträger. Weitere Informationen zu dieser Baustelle erteilt das Landratsamt Bautzen oder die Straßenmeisterei Königsbrück (vgl. S. 10). (Foto: M. Eckardt)

Dr. Michael Eckardt

Städtische Brunnen sprudeln wieder



Etwas später als im Vorjahr sprudeln in Pulsnitz wieder - gewartet und gereinigt - der Rathausbrunnen sowie der Brunnen auf dem Julius-Kühn-Platz. Der „Harlekin-Brunnen“ hatte über die Jahre etwas Schaden genommen und die Abdichtung litt an Verschleißerscheinungen. Die erforderliche Reparatur - vor allem Abdichtungsarbeiten an den Seitenwänden - führte der städtische Bauhof in Eigenregie aus. Beim Rathausbrunnen galt es zunächst das Stadtfest abzuwarten, technisch bedingt musste am „Harlekinbrunnen“ die Aushärtungszeit der verwendeten Reparaturmaterialien berücksichtigt werden. Nach Verstreichen dieser Frist stand der Wiederbetrieb beider Brunnen am gleichen Tag nichts mehr entgegen und so plätschern sie seit dem 1. Juni wieder munter vor sich hin. (Foto: M. Eckardt)

Dr. Michael Eckardt

Fahweg An der Schäferei voll gesperrt



Seit dem 5. Juni wird im Auftrag der Stadt der Gewässerdurchlass An der Schäferei erneuert. Die öffentlich gewidmete Zuwegung dient vor allem dem Lieferverkehr des dort ansässigen Gewerbes. Während der Bauzeit bleibt die Straße ab der Zufahrt zum Baumarkt (Werkers Welt BHG bauzentrum) voll gesperrt, die Umleitung ist ausgewiesen. Für Anlieger sind die Gewerbebetriebe über die parallel zur Bahnstrecke verlaufende Ladestraße erreichbar (Einfahrt stadteinwärts unmittelbar vor bzw. stadtauswärts nach dem Bahnübergang). Das der Deutschen Bahn AG gehörende Grundstück wurde für die Dauer der Maßnahme von der Stadt gemietet und vom Bauhof entsprechend vorbereitet (Grünschnitt, Beseitigung des Astüberhangs usw.), es besteht Parkverbot. (Foto: M. Eckardt)

Dr. Michael Eckardt

Baulanderschließung am Hempelberg



Auf einer Fläche von ca. 9.400 qm wird im Baugebiet Hempelberg (Hempelstr.) gerade Bauland für acht Einfamilienhäuser geschaffen. Voraussetzung dafür war, dass sich die Grundstückseigentümer zusammenfanden, um einestiges Garten- in Bauland zu überführen und die Erschließung sicherzustellen. Dazu schuf die Stadt im beschleunigten Verfahren Baurecht und stellte einen Bebauungsplan auf, der 2021 rechtskräftig wurde. Nach Abschluss des städtebaulichen Vertrags mit der Stadt folgte 2022 die Erschließungsplanung, im gleichen Jahr die Vereinbarungen mit den Medienträgern (Trinkwasser, Abwasser, Elektro, Telekom, Straßenbau). Seit Mai 2023 laufen die Bauarbeiten für die Erschließung des Baugebietes, dabei ist die Unterbringung der Medien auf engstem Raum bisher die größte Herausforderung. (Foto: M. Eckardt)

Dr. Michael Eckardt

Bericht zur Stadtratsitzung am 8.6.2023

Für die weiterhin krankheitsbedingt verhinderte Bürgermeisterin übernahm wiederholt der stellvertretende Bürgermeister Reiner E. Rogowski die Leitung dieser Stadtratsitzung. Nach Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit wurde durch Herrn Kirchhübel der Antrag gestellt, den Tagesordnungspunkt zur Beschlussfassung über eine neue Verwaltungskostensatzung von der Tagesordnung zu nehmen. Es sähe hier noch Klärungsbedarf. Durch den Stadtrat wurde dieser Antrag abgelehnt und die Tagesordnung in der veröffentlichten Form bestätigt.

Mit entsprechendem Beschluss bestätigte der Stadtrat, dass die Kindertagesstätte „Schatzinsel“, welche bisher in Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pulsnitz im Kirchspiel Maria und Martha Pulsnitz ist, ab dem 1.1.2024 in die Trägerschaft des Epilepsiezentrums Kleinwachau gGmbH gehen wird. Als Teil der freien Wohlfahrtspflege stellt die Diakonie den sozialen Dienst der evangelischen Kirche in Deutschland, sodass die bisherige christliche Ausrichtung der Einrichtung bestehen bleibt.

Bau und Stadtentwicklung

Herr Rogowski begrüßte auch in dieser Sitzung Herrn Branczeisz (Bauüberwachung) und Herrn Braun (Bauleiter), welche zur Sanierung des Rathauses be-

richteten. Zunächst gab Herr Branczeisz wieder den Überblick über den aktuellen Bautenstand im Rathaus und den Stand der Abrechnung. Noch zu erledigen sind aktuell Arbeiten am Sockel im Außenbereich, im Bereich Haupteingang, im Treppenhaus, im Ratsaal und an den Freianlagen. Mit einem Abschluss dieser Arbeiten sei aus aktueller Sicht bis zur 30. Kalenderwoche zu rechnen. Im Anschluss wurden noch Nachfragen der Stadträte zu erforderlichen Nachträgen und deren Abrechnung beantwortet. Aktuell sind bis auf geringfügige Positionen keine Nachträge zu erwarten.

Finanzen

Durch den Stadtrat wurde mehrheitlich eine neue Verwaltungskostensatzung beschlossen. Die bisherige Satzung stammt aus dem Jahr 2009 und war überarbeitungsbedürftig. Die Stadt Pulsnitz erhebt für die Erbringung bestimmter Dienstleistungen Verwaltungskosten zum Ausgleich der mit der Amtshandlung entstandenen Aufwendungen. Auf Grund der eingetretenen Preissteigerungen seit der letzten Beschlussfassung und der erforderlichen Aufnahme neuer Positionen im Kostenverzeichnis war der Neuerlass der Satzung erforderlich geworden. Auch in diesem Monat konnte sich die Stadt wieder über eingegangene Spenden freuen. Dabei handelte es sich um zwei Sachspenden für Bepflanzungen

in der Kita „Kunterbunt“ und im Stadtpark Pulsnitz. Herzlichen Dank an die Spender!

Informationen und Anfragen

Unter dem Punkt „Informationen und Anfragen“ dankte zunächst der Hauptamtsleiter den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr ganz herzlich für den großen Einsatz beim Waldbrand in Oberlichtenau/Haselbachtal. Eine Auswertung dieses Einsatzes wird erfolgen, um daraus entsprechende Schlüsse für künftige Einsätze zu ziehen. Nachdem die Verwaltung den Stand der Beantwortung der Anfragen aus der letzten Stadtratsitzung erläuterte, gab es auch in dieser Sitzung neue Anfragen der Stadträte. Herr Schultze erkundigte sich nach dem Stand der Sanierung der bereits seit langer Zeit geschlossenen Toiletten am Busbahnhof und bedankte sich, dass es in diesem Bereich insgesamt sauberer geworden ist. Herr Thieme wollte wissen, welche Maßnahmen bisher zur Sanierung der Brücken in Friedersdorf unternommen wurden und wie der aktuelle Stand ist. Darüber hinaus möchte er wissen, wie der aktuelle Sachstand zur Ruine an der Pulsnitztalstraße in Oberlichtenau ist. Herr Queißer bemängelte den Zustand des Asphalt auf der Kamenzer Straße, welcher nach Verlegung der Gasleitung in diesem Bereich zu verzeichnen sei.

Herr Dr. Hannawald informierte aus dem Kreistag, dass eine Sanierung der verlängerten Waldstraße bis nach Ohorn als Deckschichtsanierung erfolgen wird. Darüber hinaus wird der Landkreis eine digitale Integrationsplattform für Straßendaten des gesamten Landkreises erstellen, welcher über die Zustände der Straßen und eventuelle Sanierungskosten Auskunft gibt. Weiterhin fragte Dr. Hannawald nach dem Stand der Erstellung des Leitfadens zur Kinder- und Jugendförderung. Herr Hartig erläuterte den aktuellen Arbeitsstand, eine Umfrage unter den Jugendlichen ist vorgesehen. Herr Schäfer regte an, die Abschaltung der Straßenbeleuchtung in den Morgenstunden zu prüfen, da diese noch lange eingeschaltet ist, wenn es bereits hell ist. Da fast alle Anfragen nicht umgehend durch die Verwaltung beantwortet werden konnten, erfolgt dies in der nächsten Sitzung. Durch eine Bürgerin wurde gefragt, was mit der ehemaligen Hafenanlage wird. Stadtrat Schieblich wusste hier zu berichten, dass durch den neuen Eigentümer eine Betreuung vorgesehen ist, jedoch aktuell noch nicht alle Genehmigungen hierzu vorliegen. Herr Rogowski bedankte sich für die Aufmerksamkeit, verabschiedete die Öffentlichkeit und die Gäste und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

Daniel Hartig, Amtsleiter Hauptamt

48h-Aktion: Lernort Schulgarten

Bei angenehmer Temperatur wurde der Schulgarten der Grundschule Oberlichtenau am Nachmittag des 2. Juni von vielen fleißigen Helfern heimgesucht. Dank des Elternrates nahm die GS erneut an der 48h-Aktion des Landkreises Bautzen teil. 14 Familien beteiligten sich mit viel Eifer an der Aktion. Entstanden ist eine Kräuterspirale, welche nun im Sachunterricht genutzt werden kann. Neben den gärtnerischen Tätigkeiten werden dadurch Artenkenntnisse geschult. Mit der Zubereitung gesunder Lebensmittel wie Kräuterbutter, Kräutertee, Kräuterquark aber auch Limona-

de leisten wir einen Betrag zum Lernen mit allen Sinnen. Ein Höhepunkt der Aktion war die Teichreinigung: Die Kinder retteten unzählige Kaulquappen und Blutegel und unter der Seerose hatte sich sogar eine Erdkröte versteckt. Auf unserem Schulhof bekamen auch die Hüpfkästchen im Zuge der 48h-Aktion einen neuen Anstrich und laden nun wieder zu jeder Hofpause zum fröhlichen Springen ein. Ein ganz herzlicher Dank geht an alle aktiven Kinder und Eltern!

Melanie Teege, Leiterin GS Oberlichtenau

Dank für die schicken roten Gefährte

Aus der Kita „Kunterbunt“ senden die Kinder und Mitarbeiter ein herzliches Dankeschön an Herrn Thieme und sein Team von der LOCS GmbH. Wir durften uns bereits Ende vergangenen Jahres über eine tolle Geldspende freuen. Gemeinsam mit den Kindern haben wir überlegt, was wir dafür kaufen wollen. Wir waren uns schnell einig: Starke Fahrzeuge sollten es sein, passt ja auch bestens zur LOCS

GmbH. Zum Kindertag war es dann soweit: Zwei schicke rote Gefährte standen im Garten der Kita und sind seitdem bei den Kindern heiß begehrt. Dazu gab es im Eiscafé Kunterbunt noch einen leckeren Eisbecher für jedes Kind und für den Heimweg einen bunten Luftballon. Das war ein besonders schöner Kita-Tag.

Kathrin Singer für die Kinder und Mitarbeiter der Kita „Kunterbunt“

Standesamtsmeldungen

Es verstarben

- am 16.04. Irene Ursula Lang geb. Wenzel aus Pulsnitz, 85 Jahre
- am 24.05. Günter Winfried Reppe aus Oberlichtenau, 72 Jahre
- am 27.05. Ursel Dorit Lunze, geb. Jeremias aus Pulsnitz, 82 Jahre
- am 06.06. Christian Rentsch aus Pulsnitz, 58 Jahre

in Dresden

- am 03.06. Erich Klaus Bürger aus Pulsnitz, 87 Jahre

in Hoyerswerda

- am 11.05. Erich Helfried Wietog aus Pulsnitz, 75 Jahre

in Königsbrück

- am 21.05. Christa Ingeborg Gäbler, geb. Bergmann aus Oberlichtenau, 92 Jahre

in Kreischa

- am 29.05. Klaus Dieter Boden aus Pulsnitz, 80 Jahre

in Radeberg

- am 22.05. Jutta Barbera Schirmer, geb. Fickert aus Pulsnitz, 78 Jahre
- am 24.05. Jonni Elfriede Nitzsche, geb. Klemm aus Großnaundorf, 88 Jahre

Beschlüsse des Stadtrates vom 8.6.2023

Übergabe der Trägerschaft der Kita Schatzinsel in Pulsnitz

Beschluss Nr. PU-B/2023/040

Die Stadt Pulsnitz überträgt die Trägerschaft der Kita Schatzinsel ab 1.1.2024 an das Epilepsiezentrum Kleinwachau gGmbH.

Verwaltungskostensatzung der Stadt Pulsnitz

Beschluss Nr. PU-B/2023/039

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten in weisungsfreien Angelegenheiten (Verwaltungskostensatzung). Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses und als Anlage beigefügt.

Annahme von Zuwendungen

Beschluss Nr. PU-B/2023/041

Der Stadtrat von Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen gemäß folgender Spendenliste zu:

Tag der Spende: 10.5.2023, Spender/Spenderin: Gartenbau Otto Peter - Gartenbaubetrieb, Dresdener Str. 13, 01896 Pulsnitz; Betrag: 100,00 €; Verwendungszweck: Saisonbepflanzung für den Stadtpark Pulsnitz; Art der Spende: Sachspende

Tag der Spende: 10.5.2023, Spender/Spenderin: Gartenbau Otto Peter - Gartenbaubetrieb, Dresdener Str. 13, 01896 Pulsnitz; Betrag: 100,00 €; Verwendungszweck: Saisonbepflanzung für die Kita Kunterbunt; Art der Spende: Sachspende

Anmeldung Schulanfänger 2024



Sehr geehrte Eltern der Schulanfänger, wir bitten alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2024 das 6. Lebensjahr vollendet haben, sich an einer der Grundschulen in Pulsnitz anzumelden. Kinder, die das 6. Lebensjahr bis 30. September 2024 vollenden, können angemeldet werden. Kinder, welche im Vorjahr zurückgestellt wurden, melden sich bitte ebenfalls zu den u. g. Terminen erneut an. Der Schulbezirk umfasst die Orte Oberlichtenau, Friedersdorf und Pulsnitz. Darüber hinaus besteht nach § 25 des Sächsischen Schulgesetzes die Möglichkeit, einen Antrag auf Beschulung außerhalb des Schulbezirks zu stellen.

Anmeldung in der Grundschule „Am Keulenberg“ Oberlichtenau

Montag, 4. September 2023 von 14 bis 16 Uhr, Grundschule Oberlichtenau „Am Keulenberg“, Keulenbergstr. 6, 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau.

Anmeldung in der Grundschule „Ernst-Rietschel“ Pulsnitz

Montag, 4. September 2023, von 13 bis 18 Uhr und Dienstag, 5. September 2023, von 14 bis 17 Uhr, Grundschule „Ernst-Rietschel“, Dr.-Michael-Str. 2, 01896 Pulsnitz.

Bei der Anmeldung sind das Anmeldeformular (Download Homepage jeweilige Schule), die Geburtsurkunde des Kindes, ein Nachweis bei alleinigem Sorgerecht (aktuelle sog. Negativbescheinigung des Jugendamtes oder gerichtliche Entscheidung) sowie der Nachweis über vorhandenen Masernschutz vorzulegen. Bitte beachten Sie, dass im Falle des gemeinsamen Sorgerechts beide Sorgeberechtigten das Anmeldeformular unterschreiben. Sind Sie zu diesem Termin verhindert, melden Sie sich bitte telefonisch in der Grundschule Oberlichtenau (03 59 55/7 22 73) bzw. in der Grundschule Pulsnitz (03 59 55/7 29 66). (Foto: M. Eckardt)

Daniel Hartig, Amtsleiter Hauptamt

Stadtkasse geschlossen

Die Stadtverwaltung Pulsnitz informiert, dass die Stadtkasse (Am Markt 4) urlaubsbedingt im Zeitraum 6. bis einschließlich 31. Juli geschlossen bleibt. Im vorgenannten Zeitraum sind folglich keine Bareinzahlungen möglich.

Daniel Hartig, Amtsleiter Hauptamt

Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten in weisungsfreien Angelegenheiten (Verwaltungskostensatzung)

Aufgrund von § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62) i.V.m. § 8a des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116) und §§ 1 und 3 Sächsisches Verwaltungskostengesetz (SächsVwKG) vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) in den jeweils aktuell geltenden Fassungen hat der Stadtrat der Stadt Pulsnitz am 8.6.2023 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Kostenpflicht

(1) Die Stadt Pulsnitz erhebt für ihre Amtshandlungen und sonstigen öffentlich-rechtlichen Leistungen in weisungsfreien Angelegenheiten Verwaltungsgebühren und Auslagen (Verwaltungskosten).

(2) Die in § 8a SächsKAG genannten Bestimmungen des Sächsischen Verwaltungskostengesetzes finden bei der Erhebung von Kosten nach dieser Satzung entsprechende Anwendung.

§ 2 Kostenschuldner

(1) Zur Zahlung der Verwaltungskosten ist verpflichtet,

1. wem die Amtshandlung oder die sonstige öffentlich-rechtliche Leistung individuell zuzurechnen ist,

2. wer die Verwaltungskosten durch eine vor der zuständigen Behörde abgegebene oder mitgeteilte Erklärung übernommen hat oder

3. wer für die Verwaltungsschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Mehrere Kostenschuldner haften als Gesamtschuldner.

(3) Auslagen, die durch unbegründete Einwendungen eines Beteiligten oder durch schuldhaftes Verhalten eines Beteiligten oder eines Dritten entstanden sind, hat dieser zu tragen.

§ 3 Kostenpflichtige Tatbestände und Gebührenhöhen

(1) Die Verwaltungsgebühren- und auslagenpflichtigen Tatbestände sowie die

Höhe der Verwaltungsgebühren bestimmen sich nach dem Kostenverzeichnis, das Anlage dieser Satzung ist.

(2) Die Gebühren bemessen sich unter Berücksichtigung des Verwaltungsaufwandes aller an der öffentlich-rechtlichen Leistung beteiligten Behörden und Stellen (Kostendeckungsgebot) und nach der Bedeutung der Angelegenheit für die Personen, denen die öffentlich-rechtliche Leistung zuzurechnen ist.

(3) Für Amtshandlungen, die nicht im Kostenverzeichnis enthalten sind, wird eine Verwaltungsgebühr erhoben, die nach den im Kostenverzeichnis bewerteten vergleichbaren Amtshandlungen zu bemessen ist. Fehlt eine vergleichbare Amtshandlung, wird eine Verwaltungsgebühr von 5 € bis 50.000 € erhoben.

(4) Unterliegt die öffentlich-rechtliche Leistung der Umsatzsteuer, werden die Verwaltungskosten zuzüglich der Umsatzsteuer erhoben.

(5) Kostenschuldner sind verpflichtet, die zur Feststellung der Kosten erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß und vollständig zu machen sowie die notwendigen Unterlagen ggf. auch in Urschrift oder beglaubigter Abschrift beizubringen.

§ 4 Stundung, Niederschlagung und Erläss

Für Stundung, Niederschlagung und Erläss gilt das Gemeindehaushaltsrecht, insbesondere § 32 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung, entsprechend.

§ 5 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung mit dem zugehörigen Kommunalen Kostenverzeichnis tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Pulsnitz über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten vom 21. April 2009 außer Kraft. Pulsnitz, den 9.6.2023

Barbara Lücke, Bürgermeisterin

Anlage zur Verwaltungskostensatzung der Stadt Pulsnitz vom 9.6.2023 Kommunales Kostenverzeichnis

Ifd. Nr.	Gegenstand	Betrag
1.	Allgemeine Verwaltung	
1.1	Vervielfältigungen je Seite	
1.11	DIN A4 s/w	0,25 €
1.12	DIN A4 Farbe	0,50 €
1.13	DIN A3 s/w	0,75 €
1.14	DIN A3 Farbe	1,00 €
1.2	Beglaubigungen	
1.21	von Unterschriften und Handzeichen – je Beglaubigung	5,00 €
1.22	von Abschriften, Fotokopien und dergleichen, die die Behörde selbst hergestellt hat	5,00 €
1.23	von Abschriften, Fotokopien und dergleichen, die die Behörde nicht selbst hergestellt hat	2,00 € pro Seite mind. 5,00 €
1.3	Akteneinsicht (soweit die Einsicht nicht in einem gebührenpflichtigen Verfahren gewährt wird)	
1.31	einfache Akteneinsicht	5,00 - 30,00 €
1.32	umfangreiche Akteneinsicht	30,00 - 110,00 €
1.33	Akteneinsicht mit außergewöhnlich hohem Verwaltungsaufwand	110,00 - 280,00 €
1.4	Auskünfte	
1.41	einfache Auskünfte	kostenfrei
1.42	umfangreiche Auskünfte	15,00 - 110,00 €
1.43	Auskünfte mit außergewöhnlich hohem Verwaltungsaufwand	110,00 - 280,00 €
1.5	Entscheidung über förmliche Rechtsbehelfe	wie § 8 SächsVwKG
2.	Finanzverwaltung	
2.1	Ausstellung von Zeugnissen, Bescheinigungen und Ausweisen (Bsp. Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigungen)	10,00 €
2.2	Bescheinigung über öffentliche Abgaben früherer Jahre, für jedes Jahr	10,00 €
2.3	Feststellungen aus Konten und Akten	25,00 €
2.4	Bearbeitung von Bürgschaften	15,00 €
2.5	Ausgabe einer Ersatzhundesteuermarke bei Verlust	5,00 €
3.0	Bauverwaltung	
3.1	Genehmigungen, Erlaubnisse, Entscheidungen, Ausnahmebewilligungen, Zeugnisse: zum unmittelbaren Nutzen der Beteiligten vorgenommene Verwaltungstätigkeiten, wenn keine andere Gebühr vorgeschrieben ist, je angefangene 30 min. Arbeitsaufwand	25,00 €
3.2	Genehmigungen, Erlaubnisse, Entscheidungen, Ausnahmebewilligungen, Zeugnisse: zum unmittelbaren Nutzen der Beteiligten vorgenommene Verwaltungstätigkeiten, wenn keine andere Gebühr vorgeschrieben ist, je angefangene 30 min. Arbeitsaufwand	25,00 €

Ifd. Nr.	Gegenstand	Betrag
3.3	Vergabe von Anschriften (Straße bzw. Hausnummer)	30,00 €
3.4	Ausstellung eines Zeugnisses über das Nichtbestehen bzw. die Nichtausübung eines Vorkaufsrechts nach §§ 24-28 BauGB, § 17 SächsDSchG, je zu prüfendes Flurstück	30,00 €
4.	Bürgerservice	
4.1	Gewerbeanmeldung	50,00 €
4.2	Gewerbeummeldung	30,00 €
4.3	Gewerbeabmeldung	20,00 €
4.4	Ersterteilung einer Reisegewerbekarte (unbefristet)	150,00 €
4.5	Zweitschrift Reisegewerbekarte bei Verlust	25,00 €
4.6	Erteilung einer Bestätigung für die Geeignetheit von Spielgeräten	60,00 €
4.7	Bearbeitung von Fundsachen	
4.71	Negativbescheinigung zur Vorlage bei Versicherungen	10,00 €
4.72	Behandlung von Fundsachen	
	- bis zu einem Schätzwert von 500,00 €	10,00 €
	- ab einem Schätzwert von 500,01 €	10,00 € + 1% vom Wert >500,00 €

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Pulsnitz als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft mit den Orten Pulsnitz, Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn und Steina hat aufgrund einer Nachbesetzung zum nächstmöglichen Termin die Stelle des

Fachbediensteten für das Finanzwesen / Kämmerer (m/w/d)

zu besetzen.

Schwerpunktmäßig erwarten Sie die Tätigkeiten:

- Leitung der Kämmererei mit den Bereichen Haushalt, Steuern, Stadtkasse inkl. Vollstreckung, Anlagenbuchhaltung und Controlling, Führung der Mitarbeiter des Amtes
- Koordination der Aufgabenerfüllung in allen Teilbereichen der Kämmererei für 5 Orte unter Einhaltung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit
- Vertretung der Belange des Amtes in den Gremien der Verwaltungsgemeinschaft
- Erstellung und Vollzug der Haushaltspläne einschließlich Nachträge, Fertigung von Jahresabschlüssen, Haushaltsüberwachung und Haushaltssicherung
- Sicherstellung der Kassenaufsicht, der Darlehensverwaltung, der Anlagenbuchhaltung, des Fördermittelwesens, der Kosten- und Leistungsrechnung, des Beteiligungsmanagements
- Mitwirkung bei der Erstellen von Satzungen, Kalkulationen bzw. Wirtschaftlichkeitsberechnungen für das Amt
- Betreuung sonstiger Angelegenheiten mit steuerlichem Bezug, z.B. Erstellung der Umsatzsteuervoranmeldung, Mitwirkung im Rahmen des TCMS
- Amtsspezifische Mitwirkung an der Digitalisierung der Verwaltung

Das bringen Sie mit:

- eine abgeschlossene wirtschafts- oder finanzwissenschaftliche Ausbildung oder die Laufbahnbezeichnung für die Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung mit dem fachlichen Schwerpunkt allgemeiner Verwaltungsdienst oder
- eine mindestens einjährige Berufserfahrung im öffentlichen Rechnungs- und Haushaltswesen oder in entsprechenden Funktionen eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts
- umfassende Kenntnisse im Haushalts- und Wirtschaftsrecht, Steuer- und Abgabenrecht, allg. Verwaltungsrecht
- Verantwortungsbewusstsein, sehr gute Kommunikationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Genauigkeit, Eigeninitiative und Belastbarkeit
- sehr gute PC-Kenntnisse, IT-Affinität
- Bereitschaft zur Teilnahme an Terminen und Sitzungen außerhalb der regulären Arbeitszeit

Wir bieten Ihnen:

- ein vielseitiges, interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld, das nach entsprechender Einarbeitung eigenverantwortlich ausgeführt werden kann
- unbefristete Vollzeitbeschäftigung (39 Std/Wo)
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- eine tarifgerechte Bezahlung in Abhängigkeit von den persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 12 der Entgeltordnung des TVöD-VKA
- die Übernahme der Stufenlaufzeit derselben Entgeltgruppe bei einem Wechsel aus einem TVöD-Arbeitsverhältnis
- 30 Tage Erholungsurlaub bei einer 5-Tage-Woche im Kalenderjahr
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- eine betriebliche Altersvorsorge sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Aussagefähige Bewerbungen einschließlich Zeugnissen, Beurteilungen und Fortbildungsnachweise richten Sie bitte bevorzugt per Mail in einer PDF-Datei an bewerbung@pulsnitz.de oder schriftlich an die Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz.

Schriftliche Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn der Bewerber ein ausreichend frankierter Freiumschlag beigefügt wurde. Ist dies nicht der Fall, liegen Ihre Unterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vier Wochen zur Abholung bereit. Fahrtkosten und sonstige Auslagen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet.

Barbara Lücke, Bürgermeisterin



Bunter Zirkusnachmittag im Kinderhaus „Schatzinsel“



Clown Peppino beim Sommerfest im Kinderhaus „Schatzinsel“ (Foto: Kita)

„Manege frei“ hieß es am 3. Juni zum Sommerfest im Kinderhaus „Schatzinsel“. Zu Beginn begeisterten alle Kindergruppen mit verschiedensten Darbietungen in der Manege. So gab es z. B. wilde Tiere, einen Flohziirkus, Seiltänzer, Fakire, Jongleure, Einradfahrer, Zauberer und vieles mehr. Dafür wurden alle mit viel Publikumsapplaus belohnt. Bei herrlichem Sommerwetter ging es dann an den unterschiedlichen Ständen im Garten weiter. Es gab die Möglichkeit zum Reiten, Büchsen werfen, Zauberstäbe und Jonglierbälle basteln, zum Schminken

und natürlich konnte jeder seine Künste ausprobieren. Neben den Brötchen aus unserem Lehmbackofen gab es dank der Unterstützung durch die Eltern leckere Kuchen, herzhafte Snacks, Obst und Bowle. Zum Abschluss des Festes besuchte uns Clown Peppino mit ganz viel Spaß, Musik, Tanz und Zauberei, bei dem alle kleinen und großen Gäste zum Mitmachen eingeladen waren. Es gab sogar eine bunte Polonaise durch unseren Garten. Es war ein rundum gelungener bunter Zirkusnachmittag. **Susann Dietze, Kinderhaus „Schatzinsel“**

Kleine SZO-Musiker am 3. Juli ganz groß

Bevor das Schuljahr endet und die Kinder des Spielmannszuges Oberlichtenau (SZO) in die Ferien starten, wird es für sie noch einmal musikalisch: Am 3. Juli lädt der SZO zur öffentlichen Abschlussprobe der Juniorband ein. Anders als es der Name vermuten lässt, werden nicht die Kinder und Jugendlichen der Juniorband im Rampenlicht stehen, sondern die kleinsten Musiker und Musikerinnen, denn an diesem Tag gilt die Aufmerksamkeit vor allem den Anfängern und Lehrlingen. Seit Wochen proben sie für ihren großen Tag und haben mit den Ausbildern individuelle Musiktitel einstudiert. Gemeinsam mit den „großen“ Kindern der Juniorband nehmen sie am

3. Juli auf der Bühne Platz und werden ihr Können präsentieren. Aufregung? Davon wird dank der Proben und der guten Ausbildung der zurückliegenden Monate sicher kaum etwas zu spüren sein. Neben der Ausbildung der Anfänger nimmt beim SZO auch die musikalische Früherziehung einen hohen Stellenwert ein. Schon seit Jahren arbeitet er mit den Kitas und Grundschulen in Oberlichtenau und Umgebung zusammen, um Kindern die Vielfalt der Musik näherzubringen und ihnen eine sehr gute musikalische Grundausbildung zu bieten. Die SZO-Minis und -Kids erlernen mit Musikpädagogen einfache Lieder und Rhythmen und werden spielerisch in die Welt der

Musik eingeführt. Am 3. Juli möchten nun alle Kinder gemeinsam zeigen, wie einzigartig Musik sein kann und was sie innerhalb eines Jahres erlernt haben. Ab 17 Uhr sind alle herzlich eingeladen, auf dem Festplatz am Oberlichtenauer Sport- und Freizeitzentrum erst den Darbietungen des musikalischen Nachwuchses zu lauschen, bevor dann die begehrten Ausbildungszertifikate übergeben werden. Dafür konnte Thomas Zowalla, sportlicher Leiter beim MC Jauer sowie Sprengmeister des Kampfmittelbeseitigungsdienstes, gewinnen, der sicher einige interessante Geschichten zu berichten weiß. **Janet Kunath, Spielmannszug Oberlichtenau e.V.**

Pfingstzelten der Jugend im Elbsandsteingebirge



Morgendlicher Blick vom Lilienstein auf die Elbe (Foto: M. Ladusch)

Zum zweiten Mal nun war die Jugend der Jesus Gemeinde Pulsnitz zu Pfingsten auf Reisen. Auch dieses Mal ging es auf den Campingplatz nach Pirna. Nach den Erfahrungen vom Vorjahr hatten wir uns entschieden, schon am Freitag anzureisen, um ausreichend Zeit für Gemeinschaft, Volleyball, Schwimmen,

Tischtennis, Lobpreis, geistigen Input etc. zu haben. Zur Reisegruppe gehörten diesmal zwölf Teens im Alter von zwölf bis 18 Jahren, sowie fünf Jugendleiter. Nachts war es noch sehr kalt, aber dafür konnten wir tagsüber den vollen Sonnen-Segen des HERRN genießen. Am Samstag ging es zum Kletterwald

an der Festung Königstein. Hier konnten alle ihr „Können“ und Teamwork auf den unterschiedlichen Pfaden unter Beweis stellen. Als Highlight des diesjährigen Pfingstzeltens darf man aber ganz klar den Sonnenaufgangs-GoDi auf dem Lilienstein bezeichnen. Los ging es um drei Uhr früh mit dem Wecken für alle, die sich vorher zum Schlafen hingelegt hatten. Dank der nötigen „Motivationshilfe“ der Jugendleiter waren auch alle pünktlich zur Abfahrt bereit. Mit Gitarre bewaffnet ging es dann an den anfangs noch dunklen Aufstieg. Pünktlich um 4.30 Uhr konnten wir unseren geplanten Platz auf dem Lilienstein einnehmen und einen unbeschreiblichen Sonnenaufgang mit Lobpreis genießen. Jeder, der vorher noch müde war, hat das Aufstehen spätestens jetzt nicht mehr bereut. So schnell wie das Wochenende anfang, war es am Montag allerdings auch schon wieder rum. Nach dem Abbau und dem Großreinemachen ging es auch schon wieder zurück. Allen ist aber klar: Nach Pfingsten ist vor Pfingsten und 2024 kommt bestimmt – dann wieder mit unserer Jugend auf Reisen.

Mirko Ladusch, Jesus Gemeinde Pulsnitz /Ölzweig e.V.

„Legendäre Filmmusik“ in der Nicolaikirche

Zum Oberlausitzer Orgelsommer wird am Sonnabend, dem 15. Juli, 19 Uhr, in der Nicolaikirche eine besondere musikalische Kombination hörbar: Filmmusik, arrangiert für Bläser und Orgel. Das Blechbläserensemble „Projekt Intrada“ hat sich 2023 etwas Besonderes einfallen

lassen, Trompeten, Hörner, Bariton, Posaunen, Tuba, Gitarre, Schlagwerk und die fulminante Pulsnitzer Orgel sorgen für ein unvergleichliches Klangerlebnis. Präsentiert werden die schönsten Melodien aus Hollywood-Filmen wie z.B. Harry Potter, Avengers, Star Wars, König der

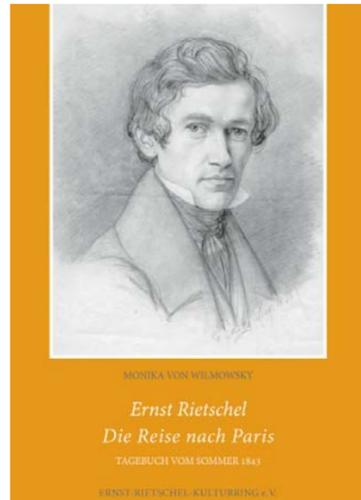
Löwen, Aladdin, Herkules, Die Schöne und das Biest, Frozen – Eiskönigin oder Star Trek. Orgel: Kantor Markus Mütze; Leitung: Darius Mütze; Karten an der Abendkasse. Details: www.projekt-intrada.de. **PA**



Goethestraße 20a
Leseempfehlungen

- Erwachsenenliteratur**
- Petra Hülsmann – Morgen mache ich bessere Fehler (Roman)
 - Susanne Popp – Das Erbe der Teehändlerin (Roman)
 - Lucinda Riley - Die Toten von Fleet House (Krimi)
 - Anna Schneider – Grenzfall – In der Stille des Waldes (Krimi)
 - Eva Almstädt – Akte Nordsee – Der Teufelshof (Krimi)
- Kinder- und Jugendliteratur**
- Kai Lüftner – Furzipups und Rüdiger Rülps-Rüssel
 - Katharina Schöde – Das Grand Hotel Wunder / Bd. 1
 - Michelle Knudsen – Ein Löwe in der Bibliothek
 - THILO – Die fliegende Schule der Abenteurer / Bd. 1
 - Stefanie Hasse – Schicksalsbringer / Bd. 1
- Katalog:** www.pulsnitz.bbopac.de
Öffnungszeiten:
Di und Do 10 bis 17 Uhr
Kontakt: bibliothek@pulsnitz.de

Neuer Band der Rietschel-Briefedition



In rascher Folge konnten bisher drei Bände der Reihe „Ernst Rietschel im Spiegel seiner Korrespondenzen“ erscheinen, die eine breite Leserschaft mit Briefen, Tagebüchern und Notizheften des Bildhauers Ernst Rietschel bekannt machen möchte. Nach dem ersten und dritten Band legt Monika von Wilmsky nun Rietschels Tagebuch seiner bedeutenden Reise nach Paris im Jahr 1843 in einem vierten Band vor. Den zweiten Band bearbeitete Dr. Gerd Spitzer. Die Autorin fasst den Inhalt des neuen Buches folgenderweise zusammen: „Im Juni 1843 brach [...] Ernst Rietschel (1804–1861) zu einer mehrwöchigen Studienfahrt auf. Seine Reiseroute führte ihn per Kutsche, Dampfer und Eisenbahn quer durch Deutschland und Belgien bis nach Paris, [...] Auf allen seinen Stationen suchte er den Kontakt zu Künstlerkollegen und besah sich mit wachem Blick die Zeugnisse historischer und moderner Architektur, alter und zeitgenössischer Malkunst und vor allem die Schöpfungen vergangener und gegenwärtiger Bildhauerei. Seine Eindrücke und seine Urteile [...] hielt er in einem Tagebuch fest. Hier erstmals publiziert, gründlich kommentiert und mit zahlreichen historischen Photographien versehen, lässt es den Leser an dieser für Rietschel so wichtigen Bildungsreise teilnehmen.“ Das Buch kann in der Bücherstube Zeiger in

Pulsnitz und über den Kulturring bezogen werden. Der genaue Titel lautet: „Ernst Rietschel, Die Reise nach Paris – Tagebuch vom Sommer 1843“. Autorin ist Monika von Wilmsky. Dieser Band hat 256 Seiten und ist mit zahlreichen Abbildungen illustriert. Es kostet 25 Euro und erscheint in einer kleinen Auflage von 150 Stück.

Sabine Schubert, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Jugendsportler-Ehrung für Jonna Lunze

Im vergangenen Jahr gab es wieder eine Vielzahl erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler im Landkreis Bautzen. Auch die zahlreichen ehrenamtlichen Übungsleiter haben ihren Anteil an diesen Erfolgen. Dies nimmt die Kreissportjugend des Kreissportbundes Bautzen zum Anlass, das Engagement und die Disziplin der Athleten und Ehrenamtlichen bei der Jugendsportlererehrung zu würdigen. In den vier Kategorien bester Jugendsportler, beste Jugendsportlerin, beste Jugendmannschaft und hervorzuhebendes junges Ehrenamt konnten Vereine Vorschläge einreichen. Unter den Einsendungen wählte der Vorstand der Kreissportjugend dann in jeder Kategorie drei Sieger aus. Zur Veranstaltung am 26. Mai im Bischof-Benno-Haus in Schmochwitz wurden knapp 50 U18-Sportler ausgezeichnet. In der Kategorie „Ehrenamtliches Engagement 2023“ gehörte Jonna Lunze von der SG Oberlichtenau zu den drei Geehrten.



Jonna Lunze wurde für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet (Foto: E. Lunze)

Jonna ist seit vier Jahren als Trainerin im Kinderturnen tätig und eine sehr engagierte Übungsleiterin. Als zeitweise kein Training möglich war, hielt sie mit kleinen Videos und Übungen für zu Hause Kontakt zu den Kindern und ermöglichte ihnen ein kleines Training. Mit ihren 18 Jahren setzt sie sich nicht nur als Übungsleiterin ein, sie ist auch Kampfrichterin und unterstützt damit die Wettkämpfe in unserem Turnkreis. Gerade weil Kampfrichterinnen immer fehlen und es eigentlich nie genug sind, ist diese Tätigkeit umso wichtiger. Für die Abteilung

Turnen der SG Oberlichtenau ist Jonna eine große Stütze im Trainings- und Wettkampfbetrieb und sie wird von allen Mitgliedern wegen ihres Ehrgeizes, ihrer Freude an der ehrenamtlichen Tätigkeit und ihre Hilfsbereitschaft geschätzt.

Wir gratulieren Jonna zu ihrer verdienten Auszeichnung und hoffen, dass wir gemeinsam noch viele sportliche Jahre meistern werden.
Katja Müller, Abteilungsleiterin Turnen, SG Oberlichtenau e.V.

Dreißig Jahre wie im Flug

Man sagt, die Zeit vergeht schneller, wenn man etwas tut, das einem Spaß macht. Das erklärt vermutlich auch, warum die Zeit in den letzten 30 Jahren so schnell vergangen ist. 30 Jahre ist es her, dass der Spielmannszug Pulsnitz e.V. gegründet wurde, damals noch unter dem Namen „Musikverein Pulsnitz e.V.“, geleitet von Horst Philip. Über die Jahre hat sich nun einiges geändert, z.B. der neue Name 2010 und die Übergabe der Leitung an Sandra Gräfe. Aber auch der Neustart der Tanzgruppen mit den „Pulsnitzer Krümeln“ 2012 war ein besonderes Ereignis. Der Spielmannszug und die Tanzgruppen vervielfachten sich, es wurden viele neue Märsche und Tänze einstudiert und auch wenn die Zeit in den

letzten Jahren nie stehen geblieben ist, so hat sich eines nicht geändert: die Liebe und Hingabe zur Musik.

Es sind 30 Jahre geprägt von Musiknoten, von Fleiß, von Aufritten und Wettbewerben und vor allem von Spaß beim gemeinsamen Musizieren und Tanzen. Das möchte der Spielmannszug Pulsnitz gemeinsam mit seinen Tanzgruppen feiern und lädt zum Jubiläumskonzert am Sonntag, dem 2. Juli, um 12 Uhr im Schlosspark Pulsnitz ein. Zusammen wollen wir auf 30 Jahre Geschichte zurückblicken und natürlich auch ein buntes Programm voller Musik und Spaß bieten.

Nathalie Oswald, Spielmannszug Pulsnitz e.V.



Hörgerätezentrum Fritsche GmbH
Goethestraße 1, 01896 Pulsnitz

Öffnungszeiten:

Mo. Mi. Fr. 09 - 15 Uhr
Di. Do. 09 - 13 Uhr + 13:30 - 13 Uhr

Tel.: 035955 - 711881
Fax.: 035955 - 711883

email: pulsnitz@hoerakustik-fritsche.de
web: www.hoerakustik-fritsche.de

www.facebook.com/hoergeraetzentrum

Hörakustik in Pulsnitz



Tagespflege
Am Lehngut 3
01900 Großröhrsdorf

Kontakt: Leiterin Fr. Wunderlich
Telefon: 035952/499409
Fax: 035952/499407
Email: tagespflege-seniorenperle@web.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08:15 Uhr-16:15 Uhr
Inhaberin: Steffi Steinbrecher

Nutzen Sie einfach unseren unverbindlichen, weiterhin kostenlosen, Schnuppertag!

2014392

Lauf-Events des Frühsommers

Mit zwei weiteren Wettkämpfen bereitete sich Markus Thomschke auf den ersten Jahres-Höhepunkt, den Ironman in Nizza, vor. Zunächst stand am 21. Mai im österreichischen St. Pölten die traditionelle Challenge auf dem Programm: 1,9 Kilometer Schwimmen bei 15°C Wassertemperatur, 90 Kilometer Radfahren mit zwei giftigen Anstiegen und zum Abschluss ein Halbmarathon. Am Ende stand ein sehr guter 7. Platz bei 748 Finishern aus aller Welt zu Buche. Drei Wochen später startete der 39-Jährige beim traditionellen Schlosstriathlon in Moritzburg, ebenfalls über die „halbe Distanz“. Vor märchenhafter Kulisse war er der Schnellste im Feld von 227 Männern, 40 Frauen bzw. 64 Staffeln und siegte in ausgezeichneten 3:52:54 Stunden mit über zehn Minuten Vorsprung.

Eine Woche zuvor war Holger Uhlmann (kurz vor seinem 65. Geburtstag) beim Oberlausitz-Trail in Gaußig zugange. 29 Kilometer mit 920 Höhenmetern standen auf dem Programm: hinauf zum Mönchswalder Berg und hin und zurück

über den Picho. Als Ältester des Feldes kam Holger Uhlmann bei der bestens organisierten Veranstaltung nach 3:18:08 Stunden als 38. von 87 Teilnehmern des „Mittleren Oberlausitztrails“ ins Ziel. Bei der 14. Auflage der REWE Team Challenge Dresden über fünf Kilometer am 6. Juni kamen Markus Thomschke als Achter (15:48 Minuten) und Tino Michel (21:12 Minuten) auf Platz 675 von insgesamt 12.784 Teilnehmern ins Ziel. Außerdem waren am Start: Mike Herzog (Friedersdorf): 18:53 min. (Platz 113), Elena, Edda und Tino Koitsch, Naemi und Wenke Herzog.

Leni, Leila und Alwin Müller starteten am 20. Mai bei der 22. Auflage des Lausitzmarathons auf der Rennstrecke des Lausitzringes bei Klettwitz. Leni Müller war das schnellste Mädchen über die Zwei-Kilometer-Distanz, Schwester Leila kam als Dritte ins Ziel. Bruder Alwin wurde bei den Jungen unter zehn Jahren Zweiter über 400 Meter.

Wolfgang Bieger, SG Oberlichtenau e.V.



Markus Thomschke beim Moritzburger Schlosstriathlon (Foto: J. Würtenberger)

Kreis-Kinder- und Jugendspiele in Bautzen am 10. Juni 2023

31 Sportler waren beim Saisonhöhepunkt in Bautzen von unserem Verein am Start und kehrten sehr erfolgreich mit 21x Gold, 16x Silber und 16x Bronze zurück. Los ging's mit den Staffelläufen: In diesem Jahr konnte die Abteilung Leichtathletik des HSV Pulsnitz 1923 sechs Staffeln stellen plus einer Staffelformation mit Einheit Kamenz. Hervorzuheben dabei ist die U 12 männlich Staffel 1 (Lenny, Manuel, Erik und Sebastian), diese holte den Sieg mit einer Zeit von 30,65 s. Auch alle anderen Staffeln waren sehr erfolgreich und holten in den

jeweiligen Altersklassen Bronze oder Silber. Weiter ging es dann in den Einzeldisziplinen, wo um neue Bestleistungen gekämpft wurde. Dabei gewannen unsere Sportler auch die ein oder andere Medaille. Kreismeister in den jeweiligen Disziplinen wurden: Wolfger Schubert (M 7): 50 m und Weitsprung; Theo Jungandreas (M 8): 600 m und Schlagball; Manuel Prescher (M 10): Hochsprung; Luis Becker (M 10): Schlagball; Sebastian Klügel (M 11): Hochsprung; Max Wildner (U 18): 800 m und Kugelstoßen; sowie Emma

Pollack (W 8): 50 m und Weitsprung; Jill Braemer (W 10): 800 m, 60 m Hürden und Weitsprung; Gerswind Schubert (W 11): 50 m und 60 m Hürden; Marlen Karpiuk (W 12): Hochsprung; Susanna Klügel (W 13): Hochsprung; Anna Klotsche (U 18): Hochsprung und Kugelstoßen. Über die tollen Leistungen und die vielen guten weiteren Platzierungen und Bestleistungen der Sportler freuen wir uns sehr. Alle gaben ihr Bestes, jetzt heißt es fleißig weiter trainieren. Eric Büttner, HSV 1923 Pulsnitz e.V., Abt. Leichtathletik

„Figur & Figurine“: Ausstellungsnachklang und Buchpräsentation



Erika und Helmut Heinze feierten mit der Ausstellung „Figur und Figurine“ im vergangenen Jahr in der Ostsächsischen Kunsthalle in Pulsnitz ihre hohen runden Geburtstage. Viele Besucher fanden damals den Weg nach Pulsnitz, um diese Ausstellung zu sehen, und auch die Presse berichtete überregional. Im Nachklang der Präsentation ist nun ein Dokumentationsband mit vielen Abbildungen, aufgezeichneten Gesprächen und Gedanken zu den gezeigten Werken erschienen („Figur & Figurine“, Pulsnitz 2022, ISBN 978-3-9821066-7-0). Die Idee zu diesem Buch stammt von Dr. Manfred Adamski aus Kreischa. Adamski schreibt in seinem Vorwort: „Mit dem Ehepaar Heinze, Prof. Helmut Heinze und Erika Simmank-Heinze sind wir, meine Frau Inge und ich, seit langem bekannt, seitdem sie im Ortsteil Gombsen der bei

Dresden liegenden Gemeinde Kreischa leben.“ Das Buch umfasst 239 Seiten, viele Abbildungen von Arbeiten beider Künstler, Fotos von der Ausstellung und eine Erweiterung mit dem Blick auf eine Ausstellung in Triftern bei Pfarrkirchen in Bayern im Herbst 2022, die noch einmal einen Höhepunkt im gemeinsamen Erleben für das Künstlerehepaar Heinze darstellte. Erika Heinze verstarb im Mai dieses Jahres im Alter von 96 Jahren in ihrem Haus in Gombsen.

Am Sonntag, dem 9. Juli 2023, um 16 Uhr, werden Prof. Helmut Heinze und Autor Manfred Adamski das Buch in der Ostsächsischen Kunsthalle vorstellen. Zu dieser Veranstaltung sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Sabine Schubert, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

„Weckruf der Zeit“

Viele Jahre sind der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. und die in Dresden lebende Künstlerin Christiane Latendorf in ihrem Wirken verbunden. Mehrfach waren die Arbeiten der Malerin im Geburtshaus Ernst Rietschels zu sehen. Vom Sonntag, dem 16. Juli 2023 an, sind bis November unter dem Titel „Weckruf der Zeit“ in sehr dichter Hängung kleine bis mittlere Gemälde und auch einige plastische und keramische Arbeiten zu sehen. An Stelle einer Eröffnung wird der Kulturring im September zu einer Midissage mit einem Vortrag von Dr. Jödis Lademann, Gedichten von Christiane Latendorf und Musik vom „Zeller-Duo-Dresden“ einladen. Öffnungszeiten: Sonntag 14 bis 17 Uhr im Geburtshaus Ernst Rietschels und nach Vereinbarung, Tel. 03 59 55/4 23 18. (Foto: U. Schmidt)

Sabine Schubert, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.



Unsere Heidelbeersaison startet voraussichtlich am 10. Juli

bei der Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau
Kartoffellagerhaus Oberlichtenau,
Großnaundorfer Str. 15, 01896 Pulsnitz



Öffnungszeiten zur Selbsternte:



Montag: 15.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 bis 17.00 Uhr
Samstag: 08.00 bis 12.00 Uhr

Termine für Welsverkauf

im REWE-Nahkauf
Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal

jeweils am Freitag, dem...

28. Juli 2023

25. August 2023

29. September 2023

27. Oktober 2023



Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb

Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf

www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz
Robert-Koch-Straße 6a
Tel.: 035955/ 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf
Hauptstraße 11
Tel.: 035200/ 24 67 4

2014396

01896 Pulsnitz • Tel. 035955 45050
Bischofswerdaer Straße 24

01917 Kamenz • Tel. 03578 310544
Schulplatz 2

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH

Ihr kompetenter Partner
in allen
Versorgungsbereichen.

aus unseren Leistungen:

- Bandagen
- Rollstühle
- Pflegebetten
- Brustprothetik
- Pflegehilfsmittel ...
- Reha - Technik
- Lymphol./ phleb. Kompressionsversorgung



Mitglied im Verbund rehaVital

www.schaub-pulsnitz.de

Individuell Bauen
mit Plan und Sachverstand

SCHÖNE
BAUBETREUUNG

SUCHE MITARBEITER IM BÜRO / SEKRETARIAT (m/w/d)

2023682

Ihre Tätigkeit ist ab sofort in Voll- oder Teilzeit möglich.

Aufgabengebiete (geeignet auch für Quereinsteiger):

- Annahme von Telefonaten
- Aktenführung und Datenmanagement
- Vereinbarung und Koordination von Terminen
- Kundenempfang und Organisation von Besprechungen
- allgemeine klassischen Sekretariatsaufgaben

Unsere Anforderungen:

- Teamfähigkeit, Belastbarkeit
- Sicheres Auftreten, Loyalität und Diskretion
- Sehr gute schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeiten
- Sicherer Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen
- Arbeitsort Großröhrsdorf

Ihre Vorteile:

- Tätigkeiten mit Entwicklungsmöglichkeiten
- Wertschätzende Zusammenarbeit in einem netten Team
- Eine vielseitige Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum und Eigenverantwortlichkeit
- gute Work-Life-Balance
- Mittagsversorgung
- Jobrad

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Baubetreuung Schöne
Mail info@tsbau.de
Bandweberstraße 101 • 01900 Großröhrsdorf

SCHÖNE
BAUBETREUUNG
Bauleitung • Bauüberwachung • Bauglücken



Amtsblatt der Gemeinde Ohorn vom 1.7.2023

Amthlicher Teil

Sitzungstermine

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 5.7.2023, 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Ohorn statt. Bei Bedarf findet vorher eine Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus oder im Ratsinformationssystem über den Link auf unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de ab dem 27.6.2023.

Wir bitten um Beachtung

Vom 24. Juli bis 4. August 2023 bleibt die Gemeindeverwaltung wegen Urlaub geschlossen.

Schulanmeldung für das Schuljahr 2024/2025 für die Grundschule Ohorn

Sehr geehrte Eltern, wir bitten alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2024 das 6. Lebensjahr vollendet haben, an der Grundschule Ohorn anzumelden. Kinder, die das 6. Lebensjahr bis 30. September 2024 vollenden, können angemeldet werden. Der Schulbezirk umfasst die Orte Ohorn und Steina. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, nach § 25 des Sächsischen Schulgesetzes, einen Antrag auf Beschulung außerhalb des Schulbezirks zu stellen. Kinder, welche in diesem Jahr zurückgestellt wurden, melden sich bitte ebenfalls nochmal an.

Anmeldung in der Grundschule Ohorn:

Montag, 28. August 2023, von 14 bis 18 Uhr oder Dienstag, 29. August 2023, 14 bis 18 Uhr, Grundschule Ohorn, Schulstraße 7, 01896 Ohorn. Bei der Anmeldung sind das Anmeldeformular (Download Homepage der Schule), ein aktueller Masernschutznachweis, die Geburtsurkunde des Kindes sowie ein Nachweis bei alleiniger Sorgerechts (aktuelle sog. Negativbescheinigung des Jugendamtes oder gerichtliche Entscheidung) vorzulegen. Bitte beachten Sie, dass im Falle des gemeinsamen Sorgerechts beide Sorgeberechtigten das Anmeldeformular unterschreiben. Sind Sie zu diesem Termin verhindert, melden Sie sich bitte telefonisch in der Grundschule Ohorn (03 59 55/7 23 67).

Nichtamtlicher Teil

Baby-Empfang

Am 21. Mai 2023 fand für die Ohorner Kinder, die im Jahr 2022 geboren wurden – neun Mädchen und acht Jungen



– im Wohngebiet Am kurzen Flügel die Einweihung der Namenstafel am neuen Kinderbaum (Roter Spitzahorn) statt. (Foto: S. Geisler)

Informationen des Heimat- und Geschichtsvereins Ohorn 2002 e.V.: Sandmann-Ausstellung

Wie bereits angekündigt, findet vom 14. Oktober bis 16. Dezember 2023 die Sonderausstellung „Unser Sandmännchen“ im Heimatmuseum in Zusammenarbeit mit der rbb Media GmbH statt. Die Original-Requisiten aus dem TV werden vom rbb zur Verfügung gestellt. Für die Ausstellungsgestaltung suchen wir noch Exponate von früher bis heute, die im Zusammenhang mit dem Sandmann und dem Abendgruß stehen, egal ob Figuren, Bücher, Spiele usw. Wer uns etwas leihweise zur Verfügung stellen kann und möchte, gibt die Gegenstände bitte in der Gemeindeverwaltung bis spätestens Mitte September ab. Wir freuen uns über jede weitere Unterstützung, so z.B. auch als Helfer beim Einlass und bei der Aufsicht, nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Für einen finanziellen Beitrag gibt es das Spendenkonto des Heimat- und Geschichtsvereins, IBAN: DE71 8509 0000 5563 0510 02, VZ: Sandmann-Ausstellung 2023. Das Organisations-Team sagt schon mal „Danke!“

Wir gratulieren den Jubilaren

Manfred Scheurich
am 17.7.2023
zum 90. Geburtstag

Jürgen Heinrich
am 27.7.2023
zum 80. Geburtstag

Lothar Schurig
am 31.7.2023
zum 70. Geburtstag

„s woard oh nisch sein“

Dieser Morsche Spruch wird sich durch die Heimatabende 2023 wurschteln. Was er wirklich bedeutet und was bei uns hinter den Kulissen eigentlich abläuft – das könnt Ihr erfahren. „Der Vorhang geht auf“ vom 12. bis 14. Oktober 2023 wie immer in der Mittelschänke Ohorn. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Alle Akteure haben ein Ziel: Spass, Vergnügen, Unterhaltung auf, hinter und vor allem vor der Bühne. Wir freuen uns auf vier fröhliche Veranstaltungen, Karten

gibt es am 23. September, 9 bis 11 Uhr, wie immer im Bürgerhaus. Bis dahin wünschen wir allen einen sonnigen Sommer, Euer Kirmes-Team.

Medaillen für die Ohorner Turnmädel



Die diesjährige Kreis-, Kinder- und Jugendspartakiade im Geräteturnen fand am Wochenende 10./11. Juni 2023 statt. Am Samstag turnten drei Turnerinnen des TSV 1865 Ohorn e.V. in Kamenz ihre Kürübungen in der Leistungsklasse 4, Altersklasse 12/13. Dabei gewann Pia Gründel einen beachtenswerten vierten Platz im Mehrkampf. Das gute Ergebnis rundeten die Plätze 6 und 7 von Leni Philipp und Wenke Anders ab. Aufgrund ihrer außerordentlichen Leistung im Mehrkampf zog Leni Philipp am Nachmittag ins Gerätefinale am Schwebebalken ein und zeigte nochmals ihre souveräne Übung, mit der sie den ersten Platz belegte und somit die Goldmedaille gewann. Durch die achtbaren Leistungen am Sprung sicherten sich Wenke Anders und Pia Gründel die Teilnahme am Gerätefinale. Dabei holte sich Wenke Anders ebenfalls die Goldmedaille. Ergänzend dazu belegte Pia Gründel Platz 3 an diesem Gerät und freute sich über die Bronzemedaille.

Am Sonntag traten weitere fünf Turnerinnen des TSV 1865 Ohorn e.V. in Radeberg an, um ihre Pflichtübungen zu zeigen. Dabei zeigte Anni Pusch bei ihrem ersten Wettkampf ihr Können und gewann in ihrer Altersklasse 6 die Silbermedaille im Mehrkampf. Damit qualifizierte sie sich für alle vier Gerätefinals am Boden, Balken, Reck und Sprung. Sie erzielte mit einer hervorragenden Übung im Reckfinale den zweiten Platz. Am Schwebebalken ließ sie allerdings die Konkurrenz hinter sich und erkämpfte sich die Goldmedaille. In der Altersklasse 7 traten Amelia Gottleuber und Frieda Mané im Mehrkampf an und erturnten sich mit ihren Leistungen einen fünfsten und sechsten Platz, wodurch Amelia in allen vier Gerätefinals nochmals ihr Können unter Beweis setzen konnte und Frieda am Balken und Boden. Ihre guten Leistungen komplettierten sie mit dem Gewinn der Silbermedaille für Amelia und der Bronzemedaille für Frieda am Balken.

In der Altersklasse 9 zeigten in einem vielbesetzten Starterfeld Caecilia Haase und Anni Philipp ihre achtbaren Leistungen und belegten die Plätze 8 und 10 im Mehrkampf. Sie erkämpften sich damit auch den Einzug in die Gerätefinals. Anni zeigte ihre Übung nochmals am Schwebebalken und belegte dabei einen fabelhaften sechsten Platz. Caecilia errang sich einen ausgezeichneten sechsten Platz am Sprung sowie einen beachtlichen fünften Platz am Reck. Wir gratulieren unseren Turnerinnen zu ihren tollen Leistungen. (Foto: D. Heide)

Steffi Philipp, Abteilung Turnen, TSV 1865 Ohorn e.V.

Seniorenfahrt: Besuch im Rosengarten und Rosencafé

Am Montag, dem 17.7.2023, besuchen wir den idyllischen und romantischen Rosengarten in Lommatzsch, der nach englischem Vorbild gegliedert und mit Buchsbäumen gesäumt ist. Über 200 historische Rosen wachsen hier. Im Café könnte man denken, die Zeit ist stehengeblieben, ein wirklich schönes Ambiente mit antiker Einrichtung erwartet Sie. Hier dreht sich alles um die Rose. Zur Kaffezeit genießen Sie die köstliche Rosentorte. Melden Sie sich bitte direkt beim Reisebüro Jäckel unter 03 59 52/5 82 69 an. Abfahrtszeiten in Ohorn ab 9.30 Uhr (Sachsenkronen).



Funk: 01573 - 97 29 453
E-Mail: oliveramario@web.de

Amtsblatt der Gemeinde Steina vom 1.7.2023

Amthlicher Teil

Einladung zur Einwohnerversammlung

Am Dienstag, dem 4.7.2023 findet 19 Uhr im FFW-Gerätehaus, Hauptstr. 17 d in Steina eine Einwohnerversammlung zum Thema erneuerbare Energien statt. Die Energiegenossenschaft Neue Energien Ostsachsen eG wird über das Projekt Bürgerkraftwerk in Steina informieren. Alle Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen. Wenn Sie eine geeignete Fläche zur Verfügung haben und diese für erneuerbare Energien einsetzen möchten, besteht die Gelegenheit auch darüber in der Veranstaltung zu sprechen.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am Dienstag, dem 18.7.2023, findet 19 Uhr im Vereinshaus, Hauptstraße 64 in Steina die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte ab dem 10.4.2023 den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln und der Gemeindeforumseite www.steina-sachsen.de. Alle interessierten Bürger sind recht herzlich dazu eingeladen.

Nichtamtlicher Teil

Ortschronist gesucht

Sie interessieren sich für Geschichte? Und dann auch für die Geschichte der Gemeinde Steina? Dann melden Sie sich in der Gemeindeverwaltung und werden Sie Ortschronist! Wir suchen Menschen, die Lust haben, sich künftig aktiv mit der Geschichte der Gemeinde auseinanderzusetzen, diese aufzuarbeiten und fortzuschreiben. Wenn Sie sich das vorstellen können und Lust haben, dann melden Sie sich bei uns: Gemeindeverwaltung Steina, Tel. 03 59 55/4 32 37, E-Mail gemeinde@steina-sachsen.de. Ein ehrenamtlich tätiger Ortschronist kümmert sich um die Erstellung und Aktualisierung der Ortschronik und sorgt dafür, dass die Sammlung historischer und politisch bedeutsamer Ereignisse im Gemeindegebiet als kulturelles Erbe den Bürgern zugänglich wird und bleibt. Schon in der Vergangenheit hatte Steina sehr engagierte, ehrenamtliche Ortschronisten in seinen Reihen, die sich mit großer Leidenschaft für die historische Aufarbeitung einsetzten. Da wir schon seit einiger Zeit über keinen Ortschronisten mehr verfügen, wenden wir uns auf diesem Weg an interessierte Bürger. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich bei uns melden und Interesse an der Tätigkeit als Ortschronist hätten.

Yvonne Thierfelder, Gemeinde Steina

Unsere Roskastanie An der Weißbach

In Höhe An der Weißbach 21 befindet sich eine 100 Jahre alte Roskastanie. Sie ist uns allen in Steina im wahrsten Sinne des Wortes ans Herz gewachsen. Sie hat uns über viele Jahre mit ihren herrlichen Blüten erfreut. Nicht nur die Kinder haben mit ihren Früchten wunderbare Bastelarbeiten geschaffen. Leider ist der Zahn der Zeit nicht spurlos an ihr vorübergegangen, sie ist brüchig geworden. Eine Inaugenscheinnahme durch die zuständigen Behörden und ein umfassendes Gutachten ergaben, dass die Bruchsicherheit nicht mehr gewährleistet ist. Die Fachleute kamen zum Ergebnis, dass es keine andere Lösung als die Fällung gibt. Diese Maßnahme ist bis zum 30.7.2023 umzusetzen. Vor Beginn und während der Rodung wird der Baum nochmals fachkundig auf Vogelnistätten bzw. -höhlen und -spalten sowie möglichen Tierbesatz hin überprüft. Es ist der Gemeinde nicht leicht gefallen, die Entscheidung zur Fällung mitzutragen. Die Abwägung aller Umstände ergab letztendlich, dass die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger erste Priorität haben muss. Daher müssen wir uns leider von diesem herrlichen Baum verabschieden. Wir werden aber dafür Sorge tragen, dass wir uns weiterhin an wunderschönen Kastanien und anderen Bäumen in unserer Gemeinde erfreuen können.

Dr. Eduard Westreicher, stellv. Bürgermeister

Zuckertütenfest in der Kita Zwergenland

Am 2.6.2023 war es endlich soweit! Die 17 Kinder der Bienengruppe aus der Kita Steina feierten das Zuckertütenfest. Um 8 Uhr starteten wir mit dem Zug nach Dresden, unser Ziel war der Zoo. Alle Kinder trugen ein orangefarbenes T-Shirt mit Aufschrift und Namen, so dass

jeder sehen konnte, dass hier zukünftige Schulanfänger unterwegs sind. Im Zoo angekommen, starteten wir mit einem kleinen Rundgang. Nach einem leckeren Mittagessen mit Pommes und Nuggets konnten alle noch eine Runde Kart fahren. Um 12 Uhr trafen wir uns mit Heidi, unserem Zoo-Guide. Bei einer interessanten Führung durch den Zoo haben wir viel Neues gelernt, z.B. über Elefanten oder Krokodile. Unsere nächste Station war eine Fahrt mit der Parkseisenbahn quer durch den großen Garten.

Gegen 15 Uhr ging es wieder mit dem Zug zurück nach Pulsnitz. Die Kinder waren nicht gerade begeistert von der Idee, die Strecke von Pulsnitz zurück nach Steina in die Kita zu laufen. Doch das Glück war auf unserer Seite, am Bahnhof angekommen, fuhr eine bunt geschmückte Pferdekutsche vor. Mit strahlenden Gesichtern stiegen die Kinder ein und wir starteten Richtung Kita, wo die Eltern schon auf uns warteten. Dort angekommen, wollten wir natürlich sofort unsere Zuckertüten ernten. Doch die Enttäuschung war groß: es hingen keine Zuckertüten mehr am Baum! Dabei hatten wir doch seit Wochen fleißig gegossen! Enttäuscht gingen die Kinder auf die Suche, leider ohne Erfolg. Doch was war das? Ein großer LKW, von der Spedition LOCS GmbH aus Pulsnitz, hielt vor unserem Tor, beladen mit 17 Zuckertüten! Da strahlten alle Kinderaugen wieder. Gemeinsam mit den Eltern wurde gegrillt und wir verbrachten einen gemächlichen Abend. Ein spannender, erlebnisreicher Tag ging zu Ende.

Möglich wurde dieser schöne Tag vor allem durch die Unterstützung unserer Sponsoren. Ein großes Dankeschön von der Bienengruppe und dem Kita-Team der Kita Zwergenland geht besonders an: Dachdeckermeister A. Schneider, Fahrschule R. Richter, Firma TESO, Firma Haufe Motorgeräte GmbH, Firma Karosseriebau A. Kluge, Dipl.-Med. B. Göldner, Firma E. Weitzmann, Firma A. Tischer, Firma BSB R. Schulze, Firma Fördergurt-Service Gebrüder Groß GmbH, Firma LOCS GmbH Pulsnitz, Dachdeckermeister T. Weitzmann und an den Club für Steina. Außerdem danken wir der Gaststätte Weiße Taube, dem Bergrestaurant Schwedenstein S. Fischer und der Bäckerei Kirfe M. Anders, die für unser leibliches Wohl gesorgt haben. Bedanken wollen wir uns ebenfalls für die zahlreichen Sachspenden, die vor allem dafür sorgten, dass die Zuckertüten reichlich gefüllt waren. Außerdem geht ein großes Dankeschön an alle fleißigen Eltern, die uns bei der Organisation des Zuckertütenfestes tatkräftig unterstützt haben.

A. Schneider für die Vorschulkinder & das Team der Kita „Zwergenland“

5.000 Euro für das Steinaer Feuerwehrgerätehaus

Eine besondere Würdigung des Ehrenamtes hat die Steinaer Feuerwehr erfahren: Durch den ehemaligen sächsischen Ministerpräsidenten Prof. Dr. Georg Milbradt wurde dem „Freunde der Feuerwehr Steina e.V.“ Ende Mai im Rahmen der Sachsenlotto-Initiative „Möglichmacher des Monats“ ein Scheck in Höhe von 5.000 Euro übergeben. Mit dem „Möglichmacher des Monats“ hat Sachsenlotto eine Kampagne ins Leben gerufen, durch die jeden Monat eine Initiative oder ein Verein mit 5.000 Euro unterstützt werden kann. Das Geld soll verwendet werden, um ein finanzielles Defizit, welches durch die dringend notwendige Reparatur des Gerätehausdachs im letzten Jahr entstanden ist, zu schließen. Die Mitglieder des Vereins haben zuletzt in Eigenregie das Dach komplett abgedeckt und die Unterspannbahn erneuert. Ein großer Dank geht zudem an den Landtagsabgeordneten Aloysius Mikwausch, der mit seinem Engagement den Stein für die Zuwendung erst ins Rollen gebracht hat.

Freunde der Feuerwehr Steina e.V.

Veranstlungshinweis: Reisen im Alter und was noch so interessant sein kann zum Thema Pflege

Am Mittwoch, dem 5. Juli 2023, findet um 15 Uhr im Vereinshaus Steina (Hauptstr. 64) die o. g. Veranstaltung statt. Wir laden Betroffene und Angehörige herzlich dazu ein. Organisiert wird die Veranstaltung von der Selbsthilfekontaktstelle des LK Bautzen in Unterstützung des PflegeNetztes Bautzen und der Gemeinde Steina. Anmeldung bei der Gemeinde Steina unter 03 59 55/4 32 37.

Yvonne Thierfelder, Gemeinde Steina

Wir kaufen 2021634
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Zwei linke Hände?
Keine Zeit? Keine Lust?
Da werden Sie geholfen.
Helfer in Haus – Hof – Garten
Schulenburg
0152 34 20 53 74

Alltagsbegleitung Guhr 2021646
Benötigen Sie Unterstützung im Alltag?

- Wohnung & Hausreinigung
- Einkaufsservice
- Gartenarbeit
- Begleitung zu Ärzten
- allg. Begleitfahrten
- Spaziergänge, Ausflüge, allg. Betreuung, Gedächtnistraining uvm.
- Hilfe bei der Beantragung des Pflegegrad uvm.

Ab Pflegegrad 1 kostenfrei

Rufen Sie mich an: Tel. **0162 6629600** - M. Guhr
Markt 12 - 01936 Königsbrück - www.guhr-dienstleistungen.de



Freiwillige Feuerwehr Friedersdorf zu Besuch in Dresden

Am 13. Juni fand die zweite 2023er Ausfahrt der Altersgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Friedersdorf statt. Wir und zwei Kameraden aus Oberlichtenau besuchten die neu gebaute Feuerwache in Dresden-Albertstadt. Auf einem ehemaligen Lagergelände an der Magazinstraße hat die Stadt Dresden unter Einbeziehung denkmalgeschützter Altbauten entsprechende Anbauten für Feuerwehr- und

Rettungsfahrzeuge sowie für die praktische Feuerwehrausbildung errichtet. Wir konnten die Ausbildung teilweise mitverfolgen, z.B. das Vorführen kurzer Feuerszenen an einem sogenannten Brandhaus. Für Übungszwecke stehen dort Angehörigen der Berufs- wie auch der freiwilligen Feuerwehren Brandcontainer bzw. abgedunkelte Räume zur Verfügung, ebenso Lehrkabinette, eine

Sporthalle sowie Übernachtungsmöglichkeiten für Auswärtige. Fast zwei Stunden dauerte unser Rundgang mit Kamerad Haase (Dresden), dessen Wurzeln bis nach Friedersdorf reichten. Ein großes Dankeschön an ihn und Wachtleiter Sven Beckmann.

Dieter Franke,
Altersgruppe der FFW Friedersdorf

Mehr als
50 Berufe
unter einem Dach

**KLINIK
SCHLOSS PULSNITZ**



Pflegefach- & hilfskräfte ■ Logopäden ■ Psychologisches Fachpersonal
Ergotherapeuten ■ Physiotherapeuten ■ kaufmännische Mitarbeiter
Reinigungskräfte ■ Köche & Küchenhilfskräfte ■ Servicekräfte
zahlreiche Ausbildungsmöglichkeiten und vieles mehr!

Und wann kommst du?

www.vamed-gesundheit.de/schloss-pulsnitz

Wir wünschen Ihnen einen tollen Sommer und denken Sie stets an den Sonnenschutz für Ihre Augen!



%

SONNENBRILLEN
SALE

%

%

R

BRILLEGLANZ

SEHENSWERTE LEIDENSCHAFT

Unsere Öffnungszeiten

Brillenglanz
Inh.: Roxana Johné

Montag - Freitag: 9-18 Uhr

Julius-Kühn-Platz 7, 01896 Pulsnitz
Telefon: 035955/777255

Mail: pulsnitz@brillenglanz.com



BRILLEGLANZ

SEHENSWERTE LEIDENSCHAFT

2017646

WICHTIGER ALS MAN DENKT: ZUKUNFT FRÜHZEITIG ABSICHERN.

Mit der neuen Berufsunfähigkeitsvorsorge für Schüler.

„Schüler haben doch noch keinen Beruf!“ Mit dieser Aussage wird der Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung oft auf die lange Bank geschoben.

Doch früh einsteigen lohnt sich:

- Schüler sind normalerweise gesund.
- Wer jung ist, zahlt meist günstige Beiträge.
- Immer abgesichert, egal ob Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf.

Olaf Jentsch

Allianz Generalvertreter
Julius-Kühn-Pl. 1
01896 Pulsnitz
olaf.jentsch@allianz.de
www.olafjentsch-allianz.de
Tel. 03 59 55.7 24 50
Mobil 01 77.6 75 92 07

Allianz

2019661
2014358

In jedem Ende steht ein Anfang

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder

Julius-Kühn-Platz 14 • 01896 Pulsnitz

Telefon: 03 59 55 - 77 47 40 • Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28



Bernardo Nicolai Immobilien GmbH

UNABHÄNGIG - PERSÖNLICH - VOR ORT

Ihr Immobilienmakler (IHK)

Profitieren Sie von meiner professionellen Beratung, Bewertung und Vermarktung Ihrer Immobilie.

Gern stehe ich Ihnen zur Verfügung.

Bernardo Nicolai Immobilien GmbH

Zum Kirchberg 1, 01900 Großröhrsdorf,
Telefon 035952 / 288 099, Mobil: 0170 / 55 61 917

e-mail: post@nicolai-immobilien.de, www.nicolai-immobilien.de

2023674

BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER Inh. B. WOLF

*Wir sind für Sie da! ... für Ihren individuellen
Abschied und Ihre Trauer, jederzeit ...*



... als Partner in der Beratung Ihres individuellen Trauerprozesses. Lassen Sie uns mit Respekt und Würde einen friedvollen Abschied gestalten und ein wertvolles Andenken setzen.

Filiale Pulsnitz • Robert-Koch-Str. 15 • 01896 Pulsnitz
Telefon: 035955/ 712 823

Tag und Nacht unter 0176 218 708 76
info@bestattung-muschter.de www.bestattung-muschter.de

2018654



Pulsnitz vor 100 Jahren

Die Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes: Juli 1923

Versorgungslage

Ein Liter Vollmilch kostete im Juli 1923 5.400 Mark und ein 1-Pfund Brot 2.155 Mark, die Semmel 440 Mark. Für die Benutzung des Stadtbades sind ab 13. Juli 1923 zu entrichten: Eine Einzelkarte für Kinder: 100 Mark, für Erwachsene 600 Mark, eine Monatskarte für Erwachsene mit Kabine 15.000 Mark.

Aus der Geschäftswelt

Im Städtischen Rathaus erfolgte am 27. Juni die Gründung der Überlandkraftwerke Pulsnitz AG. Die Umwandlung des städtischen Elektrizitätswerkes in eine Aktiengesellschaft war notwendig geworden, um Betriebskapital zur Erweiterung zu beschaffen. Die Gründung der AG erfolgte durch: 1. die Stadt Pulsnitz, vertreten durch ihren Bürgermeister; 2. den Gemeindeverband für Beteiligung

am E-Werk Pulsnitz, vertreten durch Herrn Bürgermeister Leßmann, Königsbrück; 3. die Girozentrale Sachsen, vertreten durch ihr Vorstandsmitglied Bürgermeister a. D. Hagemann in Dresden; 4. Herrn Fabrikbesitzer Georg Schulz in Pulsnitz; 5. Herrn Standesherr Dr. jur. Naumann auf Schloss Königsbrück. Diese Herren waren auch gemeinsam mit Stadtrat Paul Lindner aus Pulsnitz die ersten Aufsichtsräte des Unternehmens. In das Handelsregister neu eingetragen wurde die Firma Wäschefabrik Saxonia AG in Pulsnitz auf der Ohorner Straße 167B (heute Ziegenbalgstraße 34) mit der Fabrikation und dem Vertrieb von Wäsche aller Art und einem Grundkapital von 125.000.000 Mark. Das Handelshaus für Tabakfabrikate Georg Hommel in Pulsnitz auf der Feldstraße 271 (heute Feldstraße 10) brachte seiner Kund-

schaft zur Kenntnis, dass sein Geschäft am Donnerstag, dem 2. August, infolge Streiks sämtlicher deutscher Tabakwarenhändler aus Anlass der „ungeheuerlichen steuerlichen Belastung sämtlicher Tabakwaren“ geschlossen bleibt.

Veranstaltungen

Der Kartenverkauf für das Schulkonzert ergab eine Einnahme von 300.000 Mark. Da noch zusätzliche Zuwendungen erfolgten und die Kosten durch Spenden für Papier und Druck gering waren, flossen der Schule 572.000 Mark zu. Dafür bedankten sich alle Beteiligten. Am 29. Juli 1923 wurde die Meisterschaft des Lausitzer Radfahrverbundes im Straßenrennen ausgefahren. Auf der 132 km langen Strecke von Gersdorf über Pulsnitz, Bischofswerda, Bautzen, Hoyerswerda, Königsbrück, Kamenz

nach Gersdorf starteten 96 Radfahrer. In Pulsnitz ereignete sich ein Massensturz, bei welchem sich etliche Fahrer verletzt und aus dem Rennen fielen. Der Sieger, Herr Poppe aus Obersteina, brauchte 4 Std. 13 Min. und 59 Sek. für diese Strecke.

Was sonst noch interessierte

Infolge Versetzung des Gendarmerie-Hauptwachtmeisters Hartmann mussten ab Juli 1923 alle vorkommenden Straffälle beim Kriminal-Hauptwachmeister Röllig oder Gendarmerie-Kommissar Holzweißig in Friedersdorf angezeigt werden. Das Ministerium des Inneren beschloss, die zur Verbreiterung und Beschleunigung der Kamenzener Straße benötigten Grundstücksteile der Parzellen 401 und 401d zu enteignen. In Großröhrsdorf kam es in der Nacht zum 1. Juli 1923

zu einem Einbruch in die Kirche. Dabei wurden ein wertvolles Kruzifix von 1781 und acht Schutzeller von Kirchenleuchtern entwendet.

Am 26. Juli ergoss sich ein starkes Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen über Pulsnitz, welches von einer heftigen Windhose bekleidet in Richtung Schäferei-Bahnhof-Ohorner Berg zog. Dabei wurde der Giebel der Schäferischeune eingedrückt und das Strohdach abgedeckt. Das Dach des Güterbodens am Bahnhof wurde über die Kamenzener Straße auf die Wiese gehoben. Der Dachfirst der Färberei Rammer auf der Schießstraße nahm Schaden und die Hofmauer des angrenzenden Wolff'schen Grundstückes stürzte um. Auch das Forsthaus in Ohorn erlitt Beschädigungen.

Andreas & Michael Schieblich, Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Kalenderblatt Juli: Historische Orte — 100 Jahre Handball in Pulsnitz



Pulsnitz & Handball: HSV-Schriftzug am Sportkomplex (Foto: M. Eckardt), die Handballer 1950 beim Sportplatzbau, Platzweihe 1951 (Fotos: Verein) & die Halle an der Hempelstraße (Foto: M. Eckardt)

Der Turnverein Pulsnitz M.S. und der Turnerbund Pulsnitz sowie kurze Zeit der Arbeiter-Sportverein der Böhmisches Völkervereinigung mit einer Männermannschaft, waren die Wegbereiter des Handballsportes in Pulsnitz. Im Frühjahr 1923 stellte der Turner Paul Boden im Turnverein Pulsnitz M.S. die erste Handballmannschaft auf. Die ersten Spiele wurden in Königsbrück, Radeberg und Schwepnitz ausgetragen. Es ist überliefert, dass er an mehreren Abenden theoretischen Unterricht gab und bereits damals auf einer handlichen Papptafel die taktischen Spielzüge erläuterte. Im Juli 1923 zogen die Turner des Turnvereins Turnerbund Pulsnitz (Stadt) mit der Gründung einer eigenen Handballabteilung nach. Genau wie in Pulsnitz M.S. gab es heftigen Widerstand der älteren Vorstandsmitglieder. Sie waren fast alle gegen das neomodische Handballspiel und vertraten den Standpunkt, „wir sind Turner und bleiben Turner, das Handballspiel brauchen wir nicht!“ Wahrscheinlich gab es die Sorge, dass nach den Fußballern noch weitere Turner abtrünnig würden. Deshalb erfolgte in den ersten Jahren keinerlei Unterstützung. Die erste Spielkleidung bestand aus einfachen Stoffturnschuhen, schwarzer Turnhose und kurzärmeligem Hemd. Fahrgele wurde selbst bezahlt werden. Meistens wurde mit dem Fahrrad gefahren oder gelaufen.

Ein großes Problem waren die Sportplätze. Der erste Sportplatz war auf dem Schützenhausplatz, den auch die Turner nutzten. Dann ging es auf eine Wiese unterhalb der „Alten Schäferei“ und dann auf eine Wiese rechts vom Hufe-Eingang, die der Rittergutsbesitzer zur Verfügung stellte. Ihn nutzten auch die Fußballer. Es folgte der Sportplatz am „Waldschlösschen“, die kleinen Siedlungshäuser gab es damals noch nicht. Ein Meilenstein war 1928 die Fertigstellung des Sportplatzes auf der Meißner Seite, an der Mittelbacher Straße, heute Wiese am Garagenstandort. Pulsnitz Stadt zog 1931 mit dem Bau des Sportplatzes an der Hempelstraße nach. Der gleiche Standort wie noch heute, nur lag das Spielfeld längs zur Straße. Die Jugendmannschaften trainierten in der Schulsporthalle.

Anfang der 1930er Jahre entwickelten sich Pulsnitz M.S. und Pulsnitz Stadt zu einer Handballhochburg, 800 bis 1.000 Zuschauer waren keine Seltenheit. Bei einem Ortsvergleich auf dem Sportplatz an der Mittelbacher Straße musste längs der Straße eine Leinwand aufgehängt werden, um die Zaungäste zum Zahlen des Eintrittsgeldes zu zwingen. In den Jahren 1930/31 spielte in Pulsnitz M.S. erstmalig eine Frauenmannschaft. Die Handballer der Stadt hatten noch keine Frauenmannschaft, aber bereits vier Männer- zwei Jugend- und drei Knabenmannschaften. 1932 gelang den Männern der Aufstieg in die Bezirksklasse Dresden, der die Mannschaft bis Anfang des Zweiten

Weltkrieges angehörte. Als 1933 Adolf Hitler an die Macht kam, wurde der Arbeiter- Turn- und Sportverein sofort verboten, die bürgerlichen Vereine wurden im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen gleichgeschaltet, über 50 Prozent der Vorstandsmitglieder mussten in der NSDAP sein, was in Pulsnitz kein Problem war. Körperertüchtigung des Volkes wurde jetzt ganz großgeschrieben. Deutschland wurde Weltmeister im Großfeldhandball und errang bei den in Berlin ausgetragenen Olympischen Spielen die Goldmedaille. Der Preis war hoch, mit Kriegsbeginn wurden die meisten Männer eingezogen, die Knaben- und Jugendmannschaften spielten vorerst weiter, bis auch sie beim Volkssturm gebraucht wurden. Als Deutschland 1945 kapitulierte, waren unter den ca. 500 Pulsnitzern, die ihr Leben im Krieg gelassen hatten, auch viele Handballer. Der Neuanfang war schwer, musste doch zuerst das Leben neu organisiert werden. In der sowjetischen Besatzungszone wurde bereits im Juni 1945 die Sport- und Kulturgemeinschaft Pulsnitz gegründet, Träger waren zuerst die kommunalen Verwaltungen. Obwohl es an allem fehlte, wurde schon geturnt und Handball gespielt. Diese Gemeinschaften bestanden nur bis August 1945, dann wurden sie auf Befehl der sowjetischen Kommandantur wieder aufgelöst. Erst im April 1946 genehmigte die Gebietskommandantur Bautzen wieder die Ausübung des Sports, mit der Ausnahme von Boxen, Fechten und militärisch ausgerichteten Sportarten. In Pulsnitz betraf es Handball, Fußball, Turnen und Kegeln. Die Sektion Handball nahm sofort den Spielbetrieb mit den im Kreis Kamenz bestehenden Handballvereinen auf und entwickelte sich zur spielstärksten Mannschaft, zumal 1948 die Meißner Seite und damit auch ihre Sportler in die Stadt Pulsnitz eingemeindet wurden. Der Zusammenschluss von vier volkseigenen Pulsnitzer Textilbetrieben zur Betriebssportgemeinschaft „Textil Pulsnitz“ hielt nur bis 1951, dann wurden sie wieder in zwei Betriebssportgemeinschaften aufgeteilt: „Fortschritt“ und „Empor“, 1959 wieder vereint zur „ZSG-Zentralen Sportgemeinschaft Pulsnitz“. Letztendlich übernahm der VEB Bandtex Pulsnitz 1975 die Trägerschaft über die BSG Bandtex Pulsnitz mit ihren neun Sektionen, damit war auch die Finanzierung des Spielbetriebes gesichert. Bereits Ende der 1940er Jahre fanden in Pulsnitz Pfingstturniere auf dem Großfeld mit Mannschaften aus Chemnitz, Aue und anderen großen Städten statt. Zuerst kamen die Mannschaften auf das „Land“, weil es etwas zu essen gab, später weil Pulsnitz ein Mekka für den Handballsport geworden war. Unter ihnen Weißenfels, der Deutsche Meister von 1948 und nicht zu vergessen die Mannschaften aus unserer Umgebung. Verstärkt durch die aus der Gefangenschaft heimgekehrten Spie-

ler gelang es, die Ostsachsenmeisterschaft zu gewinnen. 1952/53 wurde der 4. Platz bei der DDR-Jugendmeisterschaft belegt. Es gab wechselseitige Deutsch-Deutsche Vergleiche mit Hamburg und Marbach, jedoch wurden diese 1962 verboten, wohl aus der Angst, dass einige Spieler nicht mit zurück nach Pulsnitz kommen würden.

In den 1960er Jahren wurde der Großfeldhandball nicht mehr gefördert, der Kleinfeldhandball – vor allem der Hallenhandball – setzte sich durch. Pulsnitz hatte keine spielfähige Sporthalle, trainiert wurde in der Schulturnhalle, ohne richtiges Tor, mit Torwart und zwei bis drei Spielern. Später kam der große Tanzsaal des Gasthofes „Kante“ als Spielstätte dazu. Probleme bereitete die geringe Größe der Spielfläche. Als schließlich die Stadt 1980 den Gasthof kaufte, wurde er schrittweise – vor allem durch die Eigenleistung der Kegler und Tischtennispieler – zu einem kleinen Sportzentrum ausgebaut. Die Spielfläche entsprach jedoch noch immer nicht dem Mindestmaß von 18 x 30 m. Da aber die Nachbargemeinden oft gar keine Halle hatten, wurde der umgebaute Tanzsaal zu Spielen bis Bezirksklasse zugelassen. Die 1. Männermannschaft schaffte 1973 in einem spektakulären Turnier in der Dresdner Lok-Halle den Aufstieg in die Bezirksliga Dresden. Im Turnier zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur 2. DDR-Liga unterlag Pulsnitz gegen Chemie Radebeul mit einem Tor in den letzten Minuten. Die für die Bezirksliga erforderlichen Heimspiele mussten in Großenhain, Radebeul oder Radeberg ausgetragen werden. Nach zehn Jahren stieg die 1. Männermannschaft in die Bezirksklasse ab. Frauenhandball wurde 1963 wieder neu ins Leben gerufen. Die Jugend- und Kindermannschaften spielten mehrmals in der Endrunde zur Bezirksmeisterschaft mit. Viele Spieler wurden in die Auswahlmannschaften des Kreises Bischofswerda und des Bezirkes Dresden berufen. Die Frauenmannschaft errang 1987/88 in der Bezirksklasse den Staffelsieg. In der Saison 1987/88 spielten vier Männer-, zwei Frauen-, vier Jugend- und neun Kindermannschaften im weiblichen und männlichen Bereich. Mit der Wende 1989 und der Wiedervereinigung begann ein neues Kapitel in der Pulsnitzer Handballgeschichte. Der VEB Bandtex Pulsnitz als Träger des Sportes und Zuwendungsgeber wurde liquidiert. Im April/Mai 1990 waren es Klaus Vogt und Ralf Gebler, die in Verbindung mit anderen Handballern die Geschenke und das Ruder in die Hand nahmen. Ihnen sei noch heute gedankt!

Seit Juni 1990 ist der Handballsportverein 1923 Pulsnitz e.V. ein eigenständiger Verein. Das sind 33 Jahre mit allen Höhen aber auch Tiefen. In der ersten Euphorie der Wendejahre gelang es schnell, genügend Sponsoren zu finden, die, wie sich

später herausstellte, nicht immer ohne Eigennutz viel Geld bereitstellten bzw. von anderen einsammelten. Die Mannschaften konnten z. T. von Kopf bis Fuß neu eingekleidet werden. Zuerst ging es aber auf Einladung zu Turnieren Richtung Westen nach Marburg, Friedrichstadt, Bordelum und anderswo. Die Kinder- und Jugendmannschaften fuhren an den Bodensee. Es waren in jeder Beziehung unvergessliche Begegnungen. Mit Erhard Rückwart hatte Pulsnitz einen sportbegeisterten Bürgermeister. Er konnte den Stadtrat vom Bau einer neuen Sporthalle und eines Sportlerheimes überzeugen. Beides entstand um 1995 am Sportplatz Hempelstraße und wurde Mittelpunkt des Pulsnitzer Handballs. Pulsnitz hatte jetzt hallenmäßig die besten Voraussetzungen, dem Zug der Zeit entsprechend, wurden professionelle Trainer eingestellt und auch bezahlte Spieler aus Tschechien und Polen geholt. Aber auch viele gute Pulsnitzer Handballer wurden in höheren Klassen spielenden Mannschaften abgeworben oder verließen die Mannschaft aus beruflichen Gründen. Mit der Wirtschaftskrise Ende der 1990er Jahre traten viele Sponsoren kürzer oder fielen ganz weg. Damit mussten nicht nur die Handballer kleinere Bröt-

chen backen. 2003/4 hatte der HSV Pulsnitz 247 Mitglieder, davon 123 Erwachsene, 50 Jugendliche und 65 Kinder, von diesen 247 Mitgliedern gehörten 30 zur Abteilung Leichtathletik. Es spielten vier Männermannschaften, zwei Frauenmannschaften, acht Nachwuchsmannschaften. Die 1. Männermannschaft spielte in der Sachsen-Oberliga, sechs Mannschaften auf Bezirksebene und sieben auf Kreisebene. Mal sehen welche Daten zur 100 Jahrefeier bekannt gegeben werden.

Wir selbst spielten 40 Jahre aktiv Handball in Pulsnitz und wissen, wieviele Sportsfreunde über die 100 Jahre mit viel Zeit und Mühe den Handballsport am Leben hielten. Es ist an dieser Stelle unmöglich, alle namentlich aufzuführen. Deshalb werden wir zusammen mit dem HSV zur Einhundertjahrfeier in der Sporthalle Hempelstraße mehrere Schaukästen mit vielen Bildern und Namenstafeln von Spielern, Schiedsrichtern und Funktionären anbringen, die zu einer Zeitreise in die Pulsnitzer Handballgeschichte einladen.

Andreas & Michael Schieblich, Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Literaturbelege: bei den Autoren Kalendertexte auch unter <http://kalender.pulsnitzer-heimatverein.de>

Neue Klinik-Broschüre zur Schlossgeschichte



Patrick Kallweit (Vamed-Klinik) und Dr. Matthias Mägel vom Pulsnitzer Heimatverein mit der neuen Broschüre (Foto: M. Eckardt)

Seit kurzem liegt die in Zusammenarbeit mit dem Pulsnitzer Heimatverein aktualisierte Jubiläumsausgabe der Klinik-Broschüre „Gesundheit in ehrwürdigen Mauern“ vor. Auf 16 Seiten und in einer Auflage von 300 Exemplaren versammelt das Heft kursivisch alles Wissenswerte über die Geschichte der Schlossgebäude und deren Nutzer von 1225 bis heute. Ein Ansichtsexemplar liegt in der Pulsnitzer Touristen Information (Am Markt 3) aus, ein weiteres wurde der Stadtbibliothek zur Verfügung gestellt.

Die neue Broschüre kann an der Rezeption der Vamed-Klinik Schloss Pulsnitz (Wittensteinstraße 1) erworben werden. Dr. Michael Eckardt

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn

Hapido

Inhaberin: Steffi Steinbrecher
Bandweberstraße 16
 (Eingang über Bankstraße)
01900 Großröhrsdorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de

Wir bieten Ihnen:

- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden Intensivpflege
- Beatmungspflege
- Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
- Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
- Entlastungsleistungen
- Privatleistungen

Seit 10 Jahren mit Herz und Kompetenz!



➤ Dachklempner
➤ Gerüstbau
➤ Dachreparaturen
➤ Dachdeckerarbeiten

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!
 Ein **eingespieltes Team** und **modernste Materialien**, die halten, was wir seit über 26 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großröhrsdorf
 Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de

Fernseh-Verkauf & -Service
Kopierservice – Ihre Videos auf DVD

Sichern Sie unwiederbringliche Momente Ihres Lebens ...

- Verkauf und Installation von TV-, Video- und HiFi-Geräten
- Verleih von Beamern, Flachbildschirmen und Beschallung
- Fernseh-Reparaturdienst

BILD & TON
 Servicepartner **Friedhelm Seidel**

Bergstraße 3 - 01900 Großröhrsdorf - E-Mail: buo@sp-seidel.de
 Telefon (03 59 52) 4 88 47 - Mobil: (01 72) 7 03 60 38 - www.sp-seidel.de

Heike Lotze
 Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
 01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99
 Mobil 01 72 / 344 344 1
 e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Generalvertretung AXEL HARTMANN

01896 Pulsnitz · Wettinstr. 12
 Mobil 0162 - 9037414
info.hartmann@mecklenburgische.com

M **Mecklenburgische**
 VERSICHERUNGSGRUPPE

MARKUS NITSCHKE
 RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
 01900 Großröhrsdorf
 Tel 03 59 52 | 41 262
 Fax 03 59 52 | 44 737
 Funk 01 72 | 37 49 514
 E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
 Verkehrsrecht
 allgemeines Zivilrecht
 Arbeitsrecht
 Mietrecht
 Forderungseinzug

Physiotherapeut Uwe Rösler

Mobile Physiotherapie
 Krankengymnastik
 Elektrotherapie
 Massagen
 Privat & alle Kassen
 Wir kommen ins Haus

Tel.: 0173 - 562 7 698

Langebrück & DD-Klotzsche Kundenparkplätze kostenfrei

30 Jahre Hahmann Optik



30 Jahr Hahmann Optik
 Geschützte Augen - Entspanntes Sehen
30 % auf alle Sonnenbrillen
 Gleitsicht Sun ab 179,00 pro Glaspaar
 Einstärken ab 45,00 pro Glaspaar
 Mehrwert - Brillen
 mit 50% Mehrbrillenrabatt
Sehen in neuen Dimensionen

01465 Langebrück
 Dresdner Straße 4-7,
 Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche
 Königsbrücker Landstraße 66,
 Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de
Aussehen in Perfektion

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2020/21

HAHMANN ART



brillen & contactlinsenstudios

30 Jahre Hahmann Optik in Langebrück Ich sehe was – was Du nicht siehst!

Sehen pur im Sommer – mit Hahmann Optik und Zeiss Relaxed Vision



Eine vorhandene Nahunterstützung mit beachteter Trittsicherheit ist zusätzliche Sicherheit und Komfort.
 Mit allen Vorzügen von Zeiss Relaxed Vision schaffen wir gemeinsam Sehen in neuen Dimensionen.

Testen Sie uns und unverbindlich Ihre Augen am Zeiss I-Profiler. Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten und beraten Sie gern.

Bitte beachten sie unsere veränderten Öffnungszeiten:

Mo – Fr.: 10 – 13 14 – 18 Uhr
 Samstag: 9 – 12

Weitere Informationen auch zur Terminvereinbarung.

www.hahmann-optik-art.de
www.hahmann-optik-sport.de

Bitte vereinbaren Sie unter den Geschäftsnummern Ihren persönlichen Termin. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH

Zeiss Relaxed Vision Experte 2022

• 01465 Langebrück, Dresdner Str. 4-7,
 Telefon 03 52 01/7 03 50

• 01109 Dresden, Königsbrücker Landstraße 66, Telefon 03 51/8 90 09 12

In Sonnenbrillen sind nicht nur Mode, sondern vor allem Schutz vor Überblendung und UV Licht. Verspiegelungen auf der Glasvorderseite in Blau, Silber, Gold oder Grün sind modischer Gag und Funktion in einem. Bei direkter Sonneneinstrahlung erhöhen Verspiegelungen die Absorption der Gläser um bis zu 20 % und beinhalten gezielte Kontrastverstärkungen je nach Farb- und Verspiegelungskombination. Im Bereich der Sportoptik sind Verspiegelungen seit Jahren eine unverzichtbare Möglichkeit, das Sehen auf schnell wechselnde Licht- und Kontrastverhältnisse anzupassen. Das alles gilt besonders bei Sonnenbrillen für Kinder und Jugendliche. Bei denen sind Sonnenbrillen echte Schutzbrillen. Auf Grund der klaren Augenstruktur sind Kinderaugen besonders gefährdet gegen UV Strahlung.

Sonnenbrillen und Sportfunktionsbrillen sind auf Grund Ihrer 100 % UV Absorption immer Schutzbrillen - ein Muss bei allen Aktivitäten am Wasser und in den Bergen.

Sonnenbrillen in individueller Glasstärke reduzieren zusätzlich Streulicht komplett.



Information und Termine

Hahmann Optik GmbH online

NATURSTEINE
Rentsch
 Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentsch

Herstellung und Montage
 Küchenarbeitsplatten
 Treppen | Fensterbänke
 Tische | Waschtische
 Kaminplatten
 Fliesen
 Grabmale

Großröhrsdorfer Straße 43
 01896 Lichtenberg
natursteine-rentzsch@t-online.de
 2014390

www.natursteine-rentzsch.de 035 955-45186

TS **TS-Personaldienstleistung**
 Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!

PARTNER FÜR PERSONAL
ODER EINEN JOB?

ts-personaldienstleistung.de



Veranstaltungshinweise

1./2. Juli: 2. Pulsnitzer Schlossparkfest, Programm: Seite 1
 1./2. Juli: 14. Sommer Open Air im Walkmühlenbad (An der Walke 2), Programm: Seite 1
 2. Juli: Haus und Hoffest am Kleinen Bienenmuseum in Oberlichtenau (Pulsnitztalstraße 56), Details: www.imkerverein-oberlichtenau.de
 2. Juli: Sonntagskonzert ab 17 Uhr im Barockschloss Oberlichtenau (Pulsnitz, Großnaundorfer Str. 5); Wiener Ménage à trois mit Werken von F. Schubert, J. Haydn und J. von Eybler; Streichtrio der capella vitalis berlin; Almut Schlicker: Violine, Karen Lorenz: Viola, Damien Launay: Violoncello; Eintritt frei
 3. Juli: öffentliche Abschlussprobe des SZO ab 17 Uhr, Festplatz am Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau, Keulenbergstr. 6 (vgl. S. 4)



7.-9. Juli: 100 Jahre Handballsportverein 1923 Pulsnitz e.V. Liebe Sportfreunde, Sportfreundinnen, Fans und Handballverrückte aller Art: Unser Handballverein wird 100 Jahre und das wird gefeiert! Am Wochenende vom 7. bis 9. Juli steigt das Fest und alle sind zum Mitfeiern herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei und für Speis und Trank wird jederzeit gesorgt. Für die Kinder sind verschiedene Spiele und Beschäftigungen aufgebaut und auch den Erwachsenen soll nicht langweilig werden. Euer HSV 1923 Pulsnitz (Programm: S. 1)
 15. Juli: Sommer-Exkursion des Puppentheaters Pulsnitz (Großbröhrsdorfer Str. 27) zum Jungbrunnen im Hufe-Wald (für Erwachsene und große Kinder), Treffzeit: 14 Uhr, Kontakt: Uta Davids, utdmail@web.de
 15. Juli: Legendäre Filmmusik in der Nicolaikirche, Beginn: 19 Uhr (vgl. S. 4)
 27. Juli: Rentnernachmittag in der Heimatsube Oberlichtenau (Pulsnitztalstr. 6)
 12./13. August: Reit- und Fahrturnier des Reit- und Fahrvereins Pulsnitz e.V., Reitplatz (Bachstr. 69)
 27. August: Rouving-ähnliches Clout-Schießen des Pulsnitzer Pfeilhagel e.V., Vereinsgelände Steina-Weißbach, Details: www.pulsnitzer-pfeilhagel.com
 1. September: 13. Pulsnitzer Gesundheitslauf um und auf den Schwedenstein, Meldeschluss: 31.8., Details: https://baer-service.de/veranstaltung/PUL
 10. September: 18. Keulenberggrundfahrt des Reit- und Fahrvereins Pulsnitz e.V., Reitplatz (Bachstr. 69)
 10. September: Pulsnitzer Heimatverein e.V., „Tag des offenen Denkmals“ in der Färberhenke (Polzenberg 10), Führungen und Besichtigungen von 10 bis 16 Uhr

Senioren-LeseCafé im Schützenhaus

Liebe Gäste des LeseCafés, unser nächstes Zusammentreffen findet am Donnerstag, dem 13. Juli 2023, um 14.30 Uhr im Schützenhaus statt. Wir laden wieder zur Besichtigung der kleinen Hausbrauerei ein. Es grüßt – Cornelia Rentsch (Kontakt: cornelia-rentsch@web.de)

Treff mit Evelin

Termin: Dienstag, 25. Juli, 13 Uhr, Treff am Harlekin, Wanderoute: Bachstraße – Gartensparte Erholung, dort Rast am Teich, zurück zum Harlekin

Deutsches Rotes Kreuz - Blutspende

Nächste Termine in der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz:
 Freitag, 7. Juli, 15 bis 19 Uhr, Ohorn, Grundschule, Schulstr. 7
 Montag, 20. Juli, 15.30 bis 18.30 Uhr, Lichtenberg, Bürgerhaus, Hauptstr. 6

Entsorgungstermine

	Pulsnitz Stadt & OT	Ohorn	Steina
Restabfall	10., 24.7.	4., 18.7.	4., 18.7.
Bioabfall	4., 11., 18., 25.7.	3., 10., 17., 24., 31.7.	3., 10., 17., 24., 31.7.
Gelbe Tonne	5., 19.7.	5., 19.7.	5., 19.7.
Papiertonne	5.7.	3., 31.7.	5.7.

Hinweis: Die Entsorgungstermine finden sich unter www.landkreis-bautzen.de/entsorgungstermine.php und sind auch über die App <https://uni.abfallplus.de/abfallllkbz/> abrufbar.

Redaktionstermine des Amtsblattes „Pulsnitzer Anzeiger“ für das Jahr 2023 (Ausgabe: Anzeigenschluss/Redaktionsschluss/Erscheinungstag)
 Juli: 16.6./20.6./1.7.; August: 14.7./18.7./29.7.; September: 18.8./22.8./2.9.; Oktober: 15.9./19.9./30.9.; November: 13.10./17.10./28.10.; Dezember: 10.11./14.11./2.12.; Januar 2024: 15.12./19.12./30.12.

Hinweise des Herausgebers: Das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ wird mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte (Umfang max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), Fotos (Auflösung min. 300 dpi) etc. wird keine Haftung übernommen, auch bei bestätigtem Manuskripteingang besteht kein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung. Der Herausgeber behält sich im Einzelfall vor, zugesandte Beiträge sinngemäß zu kürzen sowie Manuskripte ohne Orts- oder gemeindlichen Aufgabenbezug zurückzuweisen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Bildveröffentlichungen können nur bei Vorliegen einer DSGVO-konformen Einwilligung erfolgen (<https://pulsnitz.de/Amtsblatt.html?file=files/upload/Pulsnitzer%20Anzeiger/DSGVO.pdf>). Der Nachdruck oder die Weiterverbreitung von Inhalten des Amtsblattes ist nur nach Einwilligung des Herausgebers zulässig.

Impressum
 Pulsnitzer Anzeiger: Amtsblatt für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau sowie Amtsblatt der Gemeinden Ohorn und Steina: ISSN 2750-8137

Herausgeber:
 Stadtverwaltung Pulsnitz, Goethestraße 28, 01896 Pulsnitz, www.pulsnitz.de
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz: Bürgermeisterin Barbara Lükke
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Steina: Bürgermeister Sandro Bürger
 Verantwortlich für die nichtamtlichen Teile:
 Pulsnitz: Dr. Michael Eckardt (Am Markt 3); Ohorn: Kathrin Prescher (Schulstr. 2); Steina: Yvonne Thierfelder (Hauptstr. 64)
 Kontakt: Telefon 03 59 55/86 12 14, Fax: 86 11 09, anzeiger@pulsnitz.de
 Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung, Satz und Anzeigenteil: MK IT SERVICE Mario Krüger, Pulsnitz, Am Markt 7; Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG, Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen; Auflage: 7.300. Vertrieb: info@weiss-log.de, Zustellreklamation: 0 35 71/46 71 15, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile sowie der Gemeinden Ohorn und Steina, Jahresabonnement: Versand ab 19,20 €, Bezug über den Herausgeber

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum,
 Pulsnitz-Information
 Am Markt 3, Telefon 4 42 46
 Aktuelle Infos auf der Internetseite unter: www.pulsnitz.de.
 Montag geschlossen
 Dienstag - Sonntag 10 - 16 Uhr
 Stadtmuseum und Bibliothek
 Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81
 Dienstag und Donnerstag von 10-17 Uhr
 Café Marie: Mi. bis So., 14-18 Uhr,
 Museumszugang Mi. & Fr. nach Rücksprache ab 10 Uhr möglich
 Jugendtreff Goethestr. 28
 Alle Informationen unter: <https://jugendtreffpulsnitz.webnode.com>
 Telefon: 01 76/79 24 58 00

Galerien des
 Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
 03 59 55/4 23 18
 Geburtshaus Ernst Rietschels
 Rietschelstraße 16
 Dauerausstellung: Leben und Werk
 Rietschels Besichtigung der Ausstellung nach Vereinbarung per E-Mail oder Telefon. Sonderausstellung: 19.7.-5.11.2023
 Christiane Latendorf - Weckruf der Zeit - Malerei
 Ostsächsische Kunsthalle
 Robert-Koch-Straße 12
 11.6.2023 bis 30.7.2023 Julia Rosemarie Stephan – Plastik, Malerei und Arbeiten auf Papier
 Öffnungszeiten: Do, Fr, So 14-17 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 035955 42318, info@ernst-rietschel.com
 Kultursaal der VAMED Klinik
 Schloss Pulsnitz
 1.7.2023 bis zum 29.10.2023 Job Inge – Fotografie – Tanzensemble der TU Dresden, So 14-17 Uhr geöffnet, Eintritt frei

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
 Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst 0 35 71/1 92 22
 Polizei-Notruf 110
 Polizeirevier Kamenz
 Poststraße 4 0 35 78/35 20
 Polizeistandort Großbröhrsdorf
 Rathausplatz 1, Zimmer 32 03 59 52/38 30
 Sörgentelefon: 08 00/1 11 01 11
 Telefon-Seelsorge: 08 00/1 11 02 22
 Frauentischhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr 0 35 91/4 51 20
 Störungen-Rufnummern:
 Erdgas: 03 51/50 17 88 80
 Strom: 03 51/50 17 88 81
 Internet & Telefonie: 08 00/5 07 51 00
 SachsenNetze GmbH
 Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10
 E-Mail: Service-Netze@sachsenenergie.de
 Internet: www.sachsen-netze.de
 SachsenEnergie AG
 Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68
 E-Mail: service-enso@sachsenenergie.de
 Internet: (ENSO-Produkte) www.enso.de
 Wasserversorgung: Wasserversorgung
 Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: innerhalb der Dienstzeiten: 0 35 94/77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/39796 96
 Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel: 0 35 78/37 73 77
 Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel: 0 35 78/37 73 77
 Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
 Straßenmeisterei Königsbrück (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): Im Erlich 18, Tel: 0 35 91/5 25 16 69 40

Walkmühlenbad



An der Walke 2, Tel.: 03 59 55/4 05 32
 Vorläufige Öffnungszeiten
 feste Schließtage:
 Dienstag und Mittwoch
 1.7. bis 10.9.: 11 bis 19 Uhr
 (zusätzliche Schließtage: aktuelle Aushänge beachten!)

Eintritt

Erwachsene: 3,50 Euro, ermäßigt 2 Euro
 Feierabend-/Kurbader: 2,50 Euro, ermäßigt 1 Euro
 Gruppenermäßigung Eintrittspreis pro Person: 2 Euro
 Bonuskarte für 30x Baden: 75 Euro, ermäßigt 40 Euro
 Freier Eintritt für Inhaber der Sächsischen Ehrenamtskarte sowie für Hansefit-Mitglieder. (Foto: M. Eckardt)

Pflegedienste

Diakonie Sozialstation
 Kranken- und Altenpflege Pulsnitz und Königsbrück, Pflegedienstleiterin Anne-Kathrin Lösche, Telefon 03 57 95/2 89 80, Allgemeine soziale Beratung Pulsnitz, Sprechzeit: Dienstag 9 bis 16 Uhr, Ansprechpartner: Benjamin Lederer, Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung: 0 35 78/38 54 40
 Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25
 Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf
 Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00
 Pflegedienstleiterin Diana Kießig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit
 Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85
 Termine nach Vereinbarung
 Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55
 Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Sigrid Bartylla
 Termine: Dienstag 10-12 Uhr

Gottesdienste

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55
 02.07. Pulsnitz 10.00 Uhr Schlossparkfestgottesdienst mit Pfrn. Grü/Hie
 Oberlichtenau 14.00 Uhr Hofgottesdienst mit Pfrn. Grüner/Hiecke
 09.07. Oberlichtenau 08.45 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Grüner/Hiecke
 Ohorn 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Hiecke
 Friedersdorf 10.00 Uhr Gemeinschaft
 16.07. Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst mit AM
 Pulsnitz 10.00 Uhr Gottesdienst für die Kleinsten mit B. Förster
 23.07. Friedersdorf 10.00 Uhr Gemeinschaft
 Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst mit AM mit Pfrn. Hiecke
 Oberlichtenau 10.15 Uhr Gottesdienst mit Vik. Seidel
 30.07. Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst mit Vik. Seidel
 Pflegeheim Pulsnitz (Wettinplatz): 1. Mittwoch im Monat jeweils 15:15 und 16 Uhr
 Jesus-Gemeinde – Standort Pulsnitz – Turnhalle GS Pulsnitz
 02.07. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Helen Rist (London)
 09., 16., 23., 30.07. jeweils 10.00 Uhr Gottesdienst
 weitere Info's unter www.jgdresden.de/pulsnitz und pulsnitz@jgdresden.de

Rentensprechtag im Rathaus

Als Service der Deutschen Rentenversicherung können Rentenansprüche beim Rentensprechtag im Pulsnitzer Rathaus gestellt werden. Die nächsten Termine sind: 20. Juli und 17. August. Anmeldung: 0 35 78/31 02 17 (Versichertenberater Wolfgang Deißler). Hinweis: Rentenansprüche haben Vorrang.

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: 0 35 71/1 92 22
 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 11 61 17
 Mo, Di, Do 19-7 Uhr; Mi, Fr 14-7 Uhr; Sa, So 24 Stunden
 Zahnärzte: Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
 Sprechzeiten Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
 Rufbereitschaft besteht an dem jeweiligen Tag von 7 Uhr bis zum darauf folgenden Tag 7 Uhr.
 Notdienstkreis Kamenz/Radeberg
 Die Notdienste werden über eine Plattform auf der Website www.zahnaerzte-in-sachsen.de festgelegt und nur für vier Wochen veröffentlicht, so dass zum Monatsende an dieser Stelle keine Notdienste mehr bekanntgegeben werden können.
 1.-4.7. Dr. med. dent. S. Enghardt, Robert-Blum-Weg 6, Radeberg, 03528/4874400
 8.-9.7. Praxis Dipl.-Stom. Harald Hein, Alte Schulstr. 16, Biehla, 0 35 78/31 58 74
 9.-10.7. Dipl.-Stom. E. Kirschner, Zum Steinbruch 3, Cunnersdorf, 0 35 78/31 42 98
 15.-16.7. Dr.med.dent. Falk Pfanne, Pulsnitzer Str. 15, Steina, 03 59 55/4 55 77
 16.-17.7. Dipl.-Stom. R. Haufe, Radeberger Str. 84, Großbröhrsdorf, 03 59 52/4 87 43
 22.-24.7. Dr.med.dent. H. Schröder, Bandweberstr. 103, Großbröhrsdorf, 03 59 52/3 23 88
 Apotheken – Dienstbereitschaftskreis Radeberg/Kamenz
 Ständige Notdienstbereitschaft, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
 1.,20.7. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz-Kuckau, Mittelweg 5, 03 57 96/97 33 10
 Linden-Apotheke, Langebrück, Liegauer Straße 6, 03 52 01/7 00 11
 2.,21.7. Stadt-Apotheke, Großbröhrsdorf, Walter-Rathenau-Straße 3, 03 59 52/3 30 31
 3.,22.7. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, 03 52 05/5 42 36
 4.,23.7. Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf, Niederstraße 14, 03 52 00/25 60
 Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, 03 57 97/7 37 96
 5.,24.7. Löwen-Apotheke, Pulsnitz, J.-Kühn-Platz 17, 03 59 55/7 23 36
 6.,25.7. Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, 03 59 55/4 52 68
 7.,26.7. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, 03 52 05/5 99 15
 8.,27.7. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 32, 0 35 78/31 80 20
 28.,29.7. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, 0 35 78/30 41 30
 9.,10.7. Lessing Apotheke, Kamenz, Macherstr. 18
 11.,30.7. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, 03 57 95/4 23 38
 12.,31.7. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, 03 57 95/2 86 64
 13.7. Löwen-Apotheke, Radeberg, Badstraße 17, 0 35 28/44 22 28
 14.7. Elefant Apotheke, Radeberg, Röderstraße 1, 03 59 28/44 78 11
 15.7. Heide-Apotheke, Radeberg, Schiller-Straße 95a, 0 35 28/44 27 70
 16.7. Mohren-Apotheke, Radeberg, Hauptstraße 4, 0 35 28/44 58 35
 17.7. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, 03 57 93/8 30
 18.7. Elefant Apotheke, Großbröhrsdorf, Mühlstraße 1, 03 59 52/5 89 15
 19.7. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, 0 35 78/30 12 66

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst – für die Bereiche Arnsdorf, Großbröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau (werktags 18-8 Uhr und Sa. + So. ganztägig, nur nach Tel. Anmeldung!)
 30.06.-07.07. TÄ Kubiessa, Ottendorf-Okrilla, Tel. 03 52 05/7 33 88
 07.07.-14.07. TÄ Junkert, Radeberg, Tel. 01 60/1 25 29 84
 14.07.-21.07. DVM Jakob, Radeberg, Tel. 0 35 28/44 74 57 & 01 71/8 14 77 53
 21.07.-28.07. DVM Tomeit, Wallroda, Tel. 03 52 00/2 41 35 & 01 71/5 77 63 77
 28.07.-04.08. Dr. Obitz, Weisdorf, Tel. 0351/8 80 62 35
 Für den Bereich Kamenz, Königsbrück, Panschwitz (Wechsel immer freitags 18 Uhr)
 30.06.-07.07. Kleintierpraxis Weißbach, 03 59 55/4 47 39
 Dr. Hoffmann, Kamenz, 0 35 78/30 77 56 & 0171/6 21 08 07
 07.07.-14.07. VetaLife - Tierarztpraxis Kamenz, Tel. 0 35 78/30 23 77
 14.07.-21.07. TÄ Brand, Reichenau, 03 57 95/36 07 97
 DVM Wackernagel-Thijssen, Schmorkau, 03 57 95/4 21 95
 21.07.-28.07. Dr. Richter, Biehla 0 35 78/30 83 95
 28.07.-04.08. Kleintierpraxis Weißbach, 03 59 55/4 47 39
 Tierarztpraxis Panschwitz 03 57 96/9 64 38

Das Amtsblatt zum Mitnehmen

Das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ erhalten sie bei folgenden Auslagestellen:
 Pulsnitz • Friso Getränkemarkt, Dresdener Str. 39 • IT-Service Krüger/Postagentur, Am Markt 7 • Lindenkreuz, Ziegenbalgplatz 6 • Pfarramt, Kirchplatz 1 • Pulsnitz-Information, Am Markt 3 • Rathaus, Goethestr. 28 • Ratskeller, Am Markt 2 • PETZ REWE, Kamener Str. 6a • Schumanns Genusswerkstatt, Kastanienweg 7 • Schützenhaus, Wettinplatz 1; Friedersdorf • Bäckerei Ziller, Am Mühlgraben 14; Großnaundorf • Gemeindeverwaltung, Pulsnitzer Str. 1; Lichtenberg • Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 6; Oberlichtenau • Gärtnerei Bellmann, Pulsnitztalstr. 54 • Bäckerei Thieme, Pulsnitztalstr. 98; Ohorn • Gemeindeverwaltung, Schulstr. 2; Steina • Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 64 • Bäckerei Kirfe, Elstraer Str. 10